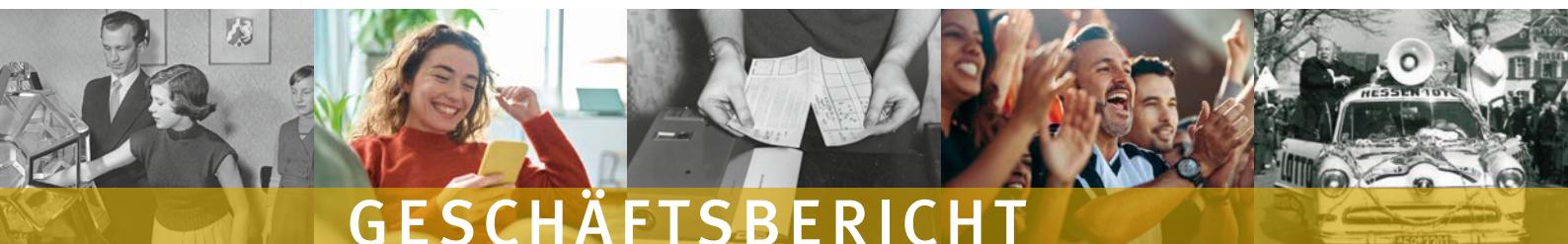


75
JAHRE



GESCHÄFTSBERICHT

2024

Das Jahr in Zahlen

Insgesamt machte
LOTTO Hessen

13

Hessen zu Millionären.



104

hessische Tipper erzielten
Gewinne über 100.000 Euro.

13 Ziehungen mit Maximal-Jackpot von

120 Mio. €

beim Eurojackpot



Rund

500.000

Hessen besitzen die kostenfreie LOTTOCard.

LOTTO hilft Hessen:
pro Minute mit

285 €



30

Glücksprojekte
wurden gefördert mit je

2.000 €

401 Mio. €

wurden als Gewinne ausgezahlt.



Gewinne in Höhe von rund

1,58 Mio. €

wurden nicht abgeholt.

Rund

150 Mio. €

kamen Kultur, Denkmalpflege, Sport, sozialen Zwecken und der Förderung der Umwelt zugute.



118 €

pro Kopf gab jeder Hesse bei LOTTO Hessen aus.



260.000 €

gab es dank der Lotterie GENAU für Umweltprojekte in Hessen.

Rund

2.000

Verkaufsstellen boten unsere Produkte in Hessen an.



Inhalt

Vorwort	1	Lagebericht	43
Satte Gewinne in ganz Hessen	2	Steuerungsindikatoren	43
Highlights aus 2024	4	Geschäftsverlauf	44
75 Jahre LOTTO Hessen – eine Geschichte des Glücks	8	Vertriebsorganisation	47
Grußwort des Aufsichtsratsvorsitzenden		Chancen und Risiken	48
Prof. Dr. R. Alexander Lorz	9	Risikomanagement	50
„Lottoziehung – eine wunderbare Sendung“		Prognosebericht	51
Im Gespräch mit Franziska Reichenbacher	12	Ausblick	51
Attraktiver Arbeitgeber	16	Bilanz	52
Vielseitig und praxisnah: Ausbildung bei LOTTO Hessen	16	Aktiva	52
„Wir begleiten ein Stück Lebensweg“		Passiva	53
Im Gespräch mit der Ausbildungsleiterin Tatjana Scherdel	17	Gewinn-/Verlustrechnung	54
Verantwortungsvoll Handeln	18	Anhang	55
Zertifikate für mehr Sicherheit	18	Allgemeine Angaben	55
Ein Gewinn für alle	22	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	55
Sport: LOTTO Hessenteam bei Olympia	23	Ergänzende Angaben und Erläuterungen zur Bilanz sowie zur Gewinn- und Verlustrechnung	57
„Ein unbeschreiblicher Moment“		Sonstige Angaben	61
Rollstuhlbasketballer Thomas Böhme über Erfolge und Förderung durch LOTTO Hessen	24	Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2024	63
Soziales: Für ein besseres Miteinander	25	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	64
Kultur und Denkmal: Neues ermöglichen, Altes bewahren	26	Bericht des Aufsichtsrates	68
Umwelt und Nachhaltigkeit: Gemeinsam für die Natur	27	Impressum	69
Attraktive Produkte und innovative Vertriebswege	30		
Schneiden und Tippen beim Frisör Verkaufsstellen gibt es in festen Farben und vielen Formen	31		
„Lotto soll möglichst viel Spaß machen“			
Interview mit Schulungsleiterin Gabi Stockhammer	33		
Hessen auf Europa-Kurs	37		
Das große Lotto-ABC	38		



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

„Will das Glück nach seinem Sinn dir was Gutes schenken, sage Dank und nimm es hin, ohne viel Bedenken.“ Genau so, wie es Wilhelm Busch beschreibt, haben wir es im vergangenen Jahr gehandhabt. Denn 2024 war für uns ein ganz besonderes Jahr: LOTTO Hessen wurde 75 Jahre alt. Und das haben wir nicht nur ordentlich gefeiert, wie Sie in unserem „Historischen Kapitel“ ab Seite 8 lesen können. Sondern wir haben es auch als besondere Verpflichtung gesehen, das staatlich seriöse Glücksspiel nicht nur sicher, sondern auch weiterhin attraktiv und innovativ zu gestalten.



13 Menschen konnten wir im vergangenen Jahr mit Millionengewinnen beglücken. Besonders schön dabei: Einen Frankfurter legten wir bei der Eurojackpot-Ziehung am Nikolaustag eine rund 14 Millionen Euro schwere Überraschung in den Stiefel. Mit rund einer Million Euro konnten wir einem Tipper kurz nach Weihnachten nachträglich eine besonders frohe Bescherung bereiten. Und zur Jahreswende räumte ein weiterer Glückspilz nochmals rund 2,1 Millionen Euro beim Eurojackpot ab und startete froh geistig ins Jahr 2025. Der höchste hessische Gewinn lag im zurückliegenden Jahr bei rund 30 Millionen Euro. Daneben gab es natürlich auch viele kleinere und mittlere Gewinne: Insgesamt 401 Millionen Euro gingen an Tipperinnen und Tipper im gesamten Jahr 2024.

Neben den individuellen Glückssträhnen aber nie zu vergessen: Ganz Hessen gewinnt bei jedem Tipp mit. Das treibt uns an: LOTTO hilft Hessen. Denn das Prinzip hinter Lotto ist so angelegt, dass rund 20 Prozent eines jeden gespielten Euros direkt dem Gemeinwohl in Hessen zugutekommen. Rund 150 Millionen Euro waren das im Jahr 2024. Davon profitierten Sportstätten und Sportler, Denkmäler und Kulturfestivals, Demokratie- und Jugendarbeit sowie der Umweltschutz. Auch deshalb freuen wir uns über ein erneutes Plus im Verkauf unserer Produkte, das uns auf einen Jahresumsatz von 775 Millionen Euro führte, der höchste in der Geschichte von LOTTO Hessen.

2024 war auch das Jahr, in dem wir Weichen für die Zukunft gestellt haben, etwa im Vertrieb. Im September starteten wir mit dem Rollout einer neuen Generation von Terminals, die unsere rund 2.000 Verkaufsstellen Richtung Digitales Shop-Konzept führen wird. Auch unser Zentralsystem, das die jährlich rund 71 Millionen Spielaufträge präzise und sicher verarbeitet, wird modularer und moderner; die Vorarbeiten dazu gingen im gesamten Jahr 2024 weiter. Mit dem Thema Nachhaltigkeit haben wir uns ebenso intensiv auseinandergesetzt wie mit den Möglichkeiten der Künstlichen Intelligenz.

Das alles gelang uns im stattlichen Alter von 75 Jahren nur, weil wir auf ein engagiertes und kompetentes Team bei LOTTO Hessen zählen können. Unser Dank gebührt daher den rund 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Teams in den Verkaufsstellen für großartige Leistungen gepaart mit Innovationskraft und Tatendrang. Ebenso dankbar sind wir unserem Eigentümer, dem Land Hessen, für sein Vertrauen in unsere Arbeit, von deren Vielfalt Sie sich in diesem Jubiläums-Bericht überzeugen können. Wir wünschen eine anregende Lektüre!

Ihr

Martin J. Blach

Sprecher der Geschäftsführung

Alexander Sausmikat

Geschäftsführer

Satte Gewinne in ganz Hessen



Im Jahr 2024 hatte es besonders der Eurojackpot in sich, denn gleich zwei hohe Gewinne daraus gingen nach Hessen: Bei der Ziehung am 8. März gewann ein Mann aus Mittelhessen die Summe von 30.529.950,70 Euro, mit gerade einmal acht Euro Einsatz und vier ausgefüllten Feldern. Damit wurde er Lotto-König 2024: Es war der höchste Gewinn des Jahres und der achthöchste, der jemals in Hessen erzielt wurde. Knapp drei Jahre vorher, am 28. Mai 2021 war einem Tipper aus dem Rhein-Main-Gebiet der Gewinn von sagenhaften 90 Millionen Euro gelungen.

Auch der zweithöchste Gewinn des Jahres wurde beim Eurojackpot erzielt. Direkt am Nikolaustag steckte bei einem Frankfurter die ungewöhnliche Gabe von 14.364.616,80 Euro im Stiefel. Damit endete zugleich eine bislang einmalige Phase beim Eurojackpot: siebzehnmal in Folge war der Jackpot in Maximalhöhe von 120 Millionen Euro nicht geknackt worden, bis dann zwei Deutsche aus Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz jeweils alle sieben richtigen Zahlen ankreuzten und sich damit am 6. Dezember je 60 Millionen Euro sicherten.

Insgesamt sieben Mal holten Hessen 2024 Millionengewinne aus dieser europäischen Lotterie, an der inzwischen 19 Länder beteiligt sind. Damit stand das Jahr 2024 zumindest diesbezüglich ganz im Zeichen Europas. Beim LOTTO 6aus49 erzielten im Jahresverlauf vier Lottoscheine aus Hessen Millionensummen; die höchste davon entfiel mit 3.126.013,70 Euro am 25. Mai an eine hessenweite Tippgemeinschaft. Zusammen ging 2024 also dreizehnmal ein Millionen-Gewinn nach Hessen – die dritt-höchste Zahl in den vergangenen zwanzig Jahren.

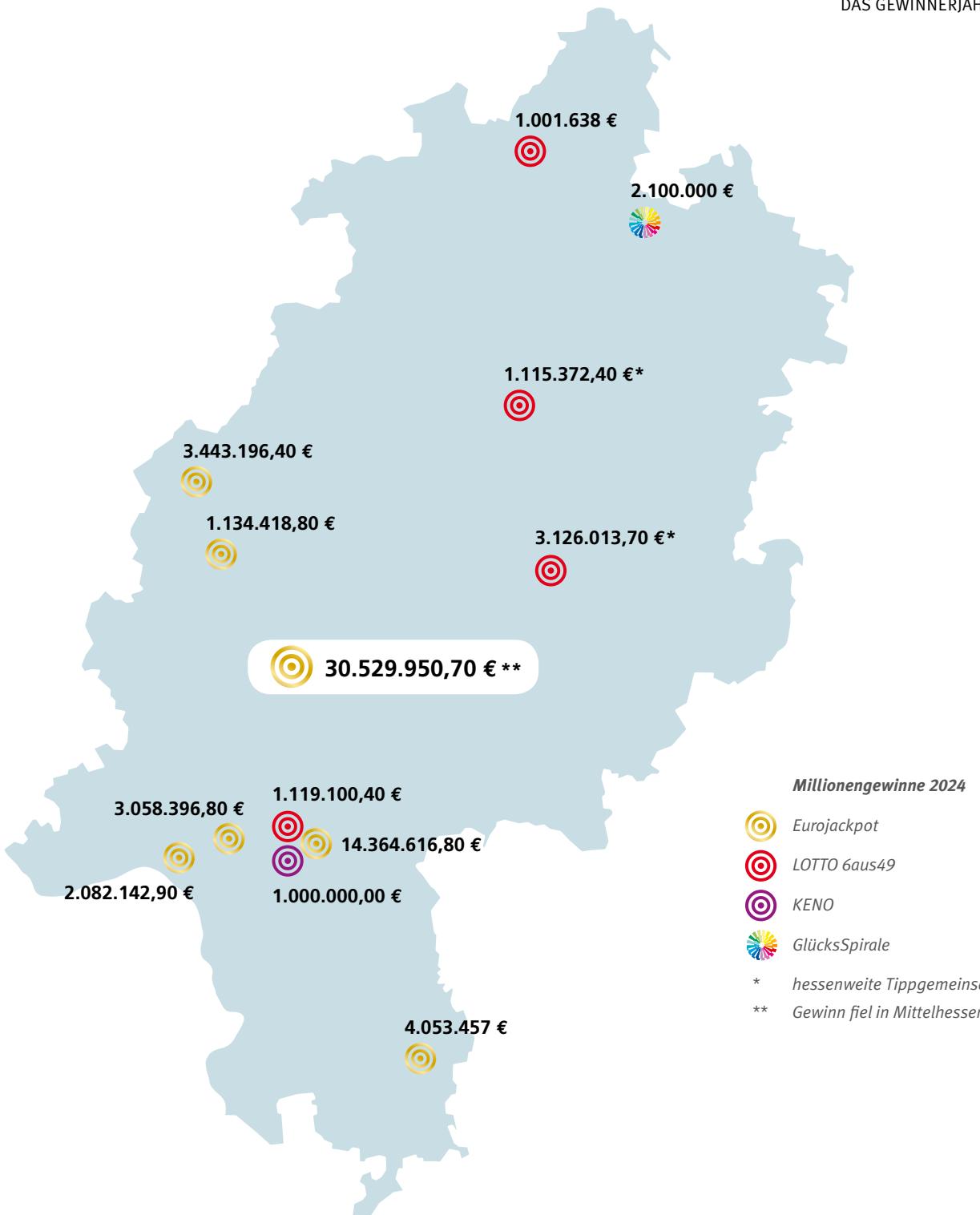
Bei der täglichen Zahlenlotterie KENO hatte ein Mann aus Frankfurt ebenfalls ein glückliches Händchen. Zehn Richtige führten ihn zum Millionengewinn. Mit einem einzigen Tippfeld und einem Einsatz von nur zehn Euro hatte er seinen Spielschein in einer Frankfurter Lottoverkaufsstelle abgegeben und damit an drei KENO-Ziehungen teilgenommen. Der Volltreffer in Höhe von einer Million Euro glückte bei der Ziehung am 18. Oktober.

Überhaupt wohnten die hessischen Glückspilze 2024 eindeutig in Frankfurt. Drei Mal sahnten Tipper von Hessens größter Metropole bei LOTTO 6aus 49 mit sechs Richtigen ab, gefolgt vom Lahn-Dill-Kreis, wo zweimal über einen Millionengewinn gejubelt werden konnte. Dazu kam der Eurojackpot-Gewinn von gut 14 Millionen Euro, der ebenfalls in die Börsen-Stadt ging, sowie der KENO-Volltreffer. Lotto hat sich für die Frankfurter im vergangenen Jahr also richtig gelohnt.

Die erfolgreichste Periode war 2024 fraglos das letzte Quartal. In der Zeit gelangen sieben der 13 hessischen Millionengewinne des Jahres, jeweils drei im November und Dezember. Der Oktober war mit dem KENO-Gewinn ebenfalls ein goldener Monat. Und auch der Mai machte mit drei Millionengewinnen Vieles neu. Die anderen Top-Gewinne verteilten sich übers Jahr, wobei bis März zunächst eine Durststrecke herrschte.

Alle Neu-Millionäre haben 2024 übrigens mit der LOTTOCard, LOTTO Hessens Kundenkarte, oder online gespielt. Dadurch sicherten sie sich viele Vorteile, unter an-

*Frankfurt besonders oft
im Glück*



derem den, dass ihre Gewinne automatisch auf ihrem hinterlegten Konto landeten – und sie keine weitere Mühe damit hatten. Und noch eine Besonderheit gab es 2024: Bei der Ziehung am 1. Juni wurden drei aufeinanderfolgende Zahlen, sogenannte Drillinge gezogen. Es waren die Kugeln mit der 8, 9 und 10. Nur wenige Tage später, am 12. Juni gab es abermals Drillinge, und sogar fast dieselben Zahlen: dieses Mal waren es die 9, 10 und 11 – wo das Glück eben hinfällt!

Auch die GlücksSpirale machte einen Mann im Landkreis Kassel sorgenfrei, jedenfalls in finanzieller Hinsicht. Mit dem zusätzlichen Einsatz von fünf Euro traf er den Rentengewinn der Lotterie, wahlweise 2,1 Millionen sofort oder 10.000 Euro monatlich für die nächsten 20 Jahre. Die Qual der Wahl hatte auch ein GlücksSpirale-Tipper aus Südhessen, der kurz vor dem Jahresende mit einem Vario-Los und einer Gewinnsumme von 420.000 Euro ins Schwarze traf. Ein perfekter Übergang ins neue Jahr.

Kuriose Zahlenreihen
in zwei Ziehungen



19. Januar

Doppelte Sieben: Die Deutsche Sportlotterie trägt ab sofort einen neuen Namen. Spielformel und Gewinnplan bleiben unverändert.



Februar

Ausgetauscht: Die Lotterie KENO bekommt ein neues Ziehungsgerät – das alte hat 20 Jahre gedient.



5. März

Eurojackpot goes Greece: Mit Griechenland erhöht sich die Zahl der teilnehmenden Nationen bei der Lotterie Eurojackpot auf nunmehr 19.



8. März

Achthöchster Gewinn ever: Der erste Millionär in Hessen im Jahr 2024 wird um 30,5 Millionen aus dem Eurojackpot reicher.



26. Mai

LOTTO Hessen sagt danke: Im Hessenpark in Neu-Anspach feiern viele der rund 2.000 Verkaufsstellen-Leitungen, Angehörige und Freunde mit einem bunten Programm das 75. Jubiläum.

Highlights aus

20



April

Bube, Dame, König, Ass: Das erste 30 Euro-Rubbellos mit einem möglichen Gewinn von 1,5 Millionen Euro wird eingeführt – und ist fortan das Ass im Ärmel.



26. Juni

Junge Talente: Der Geiger Guido Sant'Anna nimmt den mit 15.000 Euro dotierten LOTTO-Förderpreis des Rheingau Musik Festivals entgegen. Es ist bereits der 16. Preis, der jährlich jungen Nachwuchskünstlern zugute kommt.



Juni

LOTTO hilft Hessen: Anfang Juni startet die Jubiläumsaktion „Glücksprojekte“. Woche für Woche erhält je ein hessischer Verein 2.000 Euro für ehrenamtliche Aktionen, und das für ein ganzes Jahr lang.



2. Juli

Auf nach Paris: Die hessische Landesregierung verabschiedet Spitzensportlerinnen und Spitzensportler, die als LOTTO Hessen-Team bei den Paralympics und Olympischen Spielen um Medaillen ringen.



12. Juli

Neuer Vorsitzender: Finanzminister Professor Dr. R. Alexander Lorz wird zum Aufsichtsratsvorsitzenden von LOTTO Hessen gewählt.

24



1. Oktober

And the winner is: Sechs Initiativen dürfen sich das Preisgeld von 30.000 Euro beim Hessischen Sozialpreis teilen. Sie haben sich auf besondere Weise für den gesellschaftlichen Zusammenhalt verdient gemacht.



Oktober

Ausgezeichnet: Zum siebten Mal in Folge wird LOTTO Hessen von der Fachzeitschrift CHIP zum Testsieger bei den Online-Angeboten im Vergleich von 21 Unternehmen gekürt.



19. August

Nachhaltig: Nach gut drei Monaten Bauzeit wird die neue Photovoltaik-Anlage auf dem Altbau der Unternehmenszentrale eingeweiht; an sonnigen Tagen produziert sie mehr als ein Drittel des Eigenstrombedarfs.



26. August

LOTTO Hessen stiftet: Zum 39. Mal wird der Hessische Denkmalschutzpreis verliehen. Das Engagement vieler Menschen für denkmalgeschützte Bauten und Denkmäler wird mit 27.000 Euro seitens LOTTO geehrt.



31. Dezember

Silvesterstimmung: In der letzten Eurojackpot-Ziehung des Jahres sahnt ein Tipper aus Rhein-Main rund 2,1 Millionen ab. Happy New Year!



HESSEN-TOYS

A 59° 3301



LOTTO Hessen feiert Jubiläum

2024 war ein ganz besonderes Jahr für uns: Wir haben 75 Jahre LOTTO Hessen gefeiert. Und haben das mit einem großen „Dankeschön“ verbunden: an all unsere Kundinnen und Kunden, die neben dem individuellen Spielvergnügen und dem Traum vom großen Glück indirekt auch ihren Teil zum hessischen Gemeinwohl beitragen. An unsere rund 2.000 Verkaufsstellen-Leitungen und Vertriebspartner im ganzen Bundesland, die tagtäglich mit viel Einsatz und Freude zu unseren Produkten beraten und diese vertreiben. Und an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, durch deren Engagement unser Geschäftserfolg erst möglich wird. Steigen Sie auf den folgenden Seiten ein in die Historie von LOTTO Hessen und feiern Sie rückblickend noch einmal mit!

1949-2024

75 Jahre LOTTO Hessen – eine Geschichte des Glücks



Seit einem dreiviertel Jahrhundert steht Hessens Lotteriegesellschaft für Fortune und Freude, aber auch für Vertrauen und Verantwortung. Ein Grund zum Feiern.

Am Anfang stand der Sport: Die Geschichte von LOTTO Hessen begann mit TOTO und der Gründung der „Staatlichen Sport GmbH Hessen“ (auch „HESSEN-TOTO“ genannt) im März 1949. Zuvor hatte der hessische Landtag das sogenannte Sportwetten-Gesetz verabschiedet. Damit war klar, dass der Staat eine schützende Hand über das Wettgeschäft halten würde, damit „derartige Dinge“, wie der damalige Finanzminister sagte, „niemals zu einem Spielobjekt für private Interessen“ würden. Zwar gab es im Landtag damals auch andere Stimmen, die „Moral und Sittlichkeit“ durch staatliche Wetten „untergraben“ sahen. Aber durchsetzen konnten sie sich nicht, sodass 1949 mit dem Segen des Parlaments der Grundstein der heutigen Lotteriegesellschaft gelegt wurde.



Schon kurze Zeit später, im April 1949, konnten die Hessen an der ersten offiziellen Ausspielung der Sportwette „TOTO“ teilnehmen. Dabei tippten sie auf die Ergebnisse von zwölf Fußballspielen, und zwar auf Sieg, Unentschieden oder Niederlage. Dem Start war harte Arbeit vorangegangen, denn innerhalb von nur wenigen Wochen mussten Verkaufsstellen in ganz Hessen geschaffen, Wettscheine gedruckt und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gefunden werden. Diese werteten die Tipps damals noch mühevoll von Hand mit einer Schablone aus. 200 Hilfskräfte waren eine ganze Nacht lang beschäftigt, nachdem 70.000 Wettscheine aus fast 180 Verkaufsstellen eingegangen waren. „Kein Laut, kein Zigarettenrauch, nur das Rascheln des Papiers“, beschrieb ein Beobachter die Atmosphäre damals. Genau 115.812 D-Mark wurden umgesetzt. Für den ersten Rang mit zwölf richtigen Voraussagen gab es 9.650 D-Mark; er war zwei Mal besetzt.

Autos, Weihnachtsgänse und sogar Häuser als Gewinne

Schon im Jahr darauf begann man, die Wetten mit Ausspielungen von Autos, Motor- und Fahrrädern zu verbinden. Das Spielprogramm wurde modernisiert, zur 12er-Wette eine 10er-Wette eingeführt. Zusätzlichen Schwung erhielt das Wetten durch die Verlosung von Eigenheimen – wegen der andauernden Wohnungsnot nach dem Krieg sehr begehrt. Schon für zehn Pfennig Mehreinsatz konnte ein Häuschen gewonnen werden; 50 Stück wurden davon bis 1954 in Hessen verlost. Auch Weihnachtsgänse und Reisen, an die See oder in die Berge, gab es zu gewinnen. Die Wetten waren so beliebt, dass innerhalb eines Jahres die Zahl der Verkaufsstellen geradezu explodierte, von anfangs 180 auf 1.500.



Bis Juli 1951 schlossen sich die TOTO-Gesellschaften der Länder Hessen, Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz zum sogenannten West-Süd-Block zusammen, was Quoten und Einnahmen steil nach oben steigen ließ. Im November 1951 überschritten die Wocheneinnahmen von „HESSEN-TOTO“ zum ersten Mal die Millionengrenze. Profiteur war auch der hessische Sport, der wöchentlich 200.000 D-Mark für den Ausbau der hessischen Sportstadien erhielt.

Grußwort des Aufsichtsratsvorsitzenden Prof. Dr. R. Alexander Lorz

2024 war ein ganz besonderes Jahr für LOTTO Hessen, ein Jubiläumsjahr. 2024 blickten wir auf 75 Jahre staatlich seriöses Glücksspiel und 75 Jahre Einsatz für das Gemeinwohl zurück. Mehr als sechs Milliarden Euro kamen in diesem dreiviertel Jahrhundert zusammen, den Spieleanträgen unserer hessischen Bürgerinnen und Bürger sei Dank. Rund ein Fünftel des Geldes fließt in die Unterstützung von Sportvereinen, die Förderung von Kultur und Sozialem sowie in den Denkmal- und Umweltschutz. Für mich persönlich war es eine große Freude, in diesem Jahr den Vorsitz des Aufsichtsrats von LOTTO Hessen übernehmen zu dürfen.

Um noch mehr kleinere Vereine in ganz Hessen zu erreichen, haben wir pünktlich im Jubiläumsjahr gemeinsam eine neue Aktion ins Leben gerufen: die Glücksprojekte. Woche für Woche ermittelt LOTTO Hessen Initiativen, die Großartiges leisten und dafür mit jeweils 2.000 Euro belohnt werden. Die hohe Zahl von Bewerbungen gibt uns Recht: Es gibt reichlich Bedarf, um den zumeist ehrenamtlichen Einsatz zu bewerkstelligen oder auch dringend benötigte Güter anzuschaffen.

Mit einer weiteren Jubiläumsaktion würdigten wir die, die sich täglich für den Verkauf der Lotterie-Produkte einsetzen: das Personal in den rund 2.000 hessischen Verkaufsstellen. Für zunächst zwei Jahre legten wir ein zwei Millionen starkes Sonderprovisionsprogramm auf, das besondere Leistung belohnt. Unter anderem auch den Einsatz

für den Spieler- und Jugendschutz, der uns besonders am Herzen liegt. Denn genau hier, im stationären Betrieb, findet er statt: durch aufmerksames Verhalten der Verkaufsstellenleiterungen, die von LOTTO Hessen dazu sorgsam geschult und sensibilisiert werden. Unser gemeinsames Ziel ist es, durch attraktive und sichere legale Produkte dem illegalen Markt entgegenzutreten.

Wo gearbeitet wird, darf auch gefeiert werden, vor allem bei einem solchen Jubiläum: Im schönen Hessenpark konnten wir bei strahlendem Sonnenschein 75 Jahre LOTTO Hessen feiern. Mit dabei waren nicht nur unsere Lottofee, Franziska Reichenbacher, und weitere bekannte Persönlichkeiten. Geladen waren auch alle Verkaufsstellenleiterungen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von LOTTO Hessen.

In einem mehr und mehr umkämpften Glücksspielmarkt kommt es auf die richtigen unternehmerischen Entscheidungen und Investitionen an. Ich wünsche dem Unternehmen weiterhin ein glückliches Händchen für den zukünftigen Kurs, für den ich mich mit voller Kraft einsetzen werde.

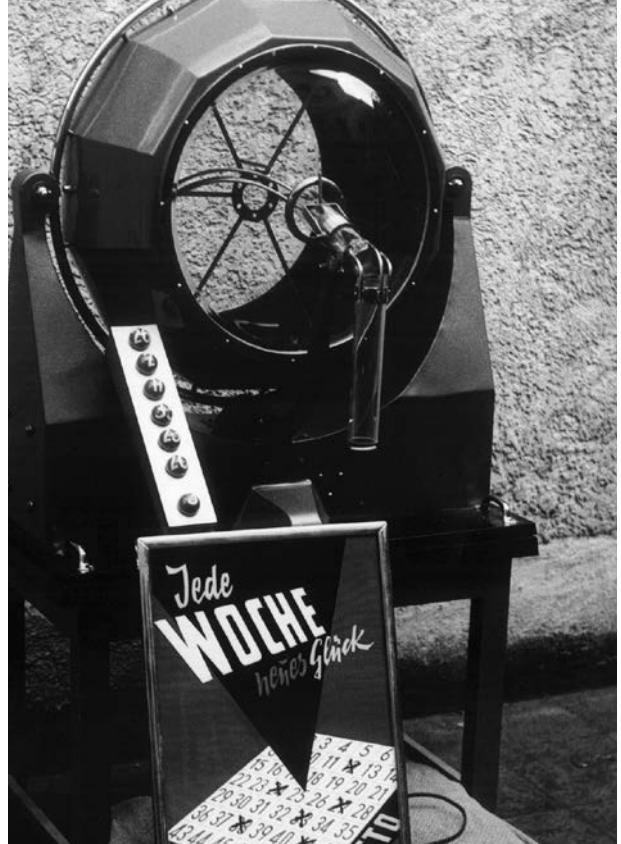


Das Frankfurter Waldstadion entstand auch mit Lotto-Geldern.





Schon damals fanden die wöchentlichen Ziehungen unter strenger Aufsicht statt.



Wie 75 Jahre später gingen bereits damals viele Millionen aus den Wetteinnahmen an den Sport, die Kultur oder soziale Projekte. So wurden Sportanlagen in Darmstadt, Kassel, Offenbach sowie das ehemalige Frankfurter Waldstation mit Erträgen aus den Sportwetten erbaut; die hessische Vereinslandschaft entstand nicht zuletzt dank TOTO.

Ein weiterer Meilenstein war die Fußball-Weltmeisterschaft 1954: Sie begeisterte nicht nur ganz Deutschland, sondern beflogelte auch die Umsätze der Sportwetten; das Jahresergebnis betrug stattliche 50 Millionen D-Mark. Nichtsdestotrotz stand schon bald ein anderes Produkt im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit: die Zahlenlotterie LOTTO. Bereits 1953 begannen die Berliner mit dem Lottospielen, zunächst mit 5 Zahlen aus 50. Im Jahr 1955 folgte in Hamburg die erste Ziehung mit der Spielformel „6aus49“ – damals noch ohne hessische Beteiligung. Elvira Hahn, ein Waisenmädchen aus einem Hamburger Kinderheim, zog die ersten Zahlen aus einem Ziehungsrad. Dass sie mit der Zahl 13 begann, brachte LOTTO kein Unglück, im Gegenteil: Der Siegeszug war nicht mehr aufzuhalten.



1955: Elvira Hahn zieht die ersten 6aus49 in Hamburg.

LOTTO kommt nach Hessen, der Beginn einer Erfolgsgeschichte

Nach Hessen kam das Zahlenlotto etwas später. Im Juni 1956 verabschiedete der hessische Landtag das „Gesetz über das Zahlenlotto in Hessen“, in dem es unter anderem hieß: „Der Reingewinn aus dem Zahlenlotto soll zur Förderung kultureller und sozialer Einrichtungen verwendet werden.“ Ihm folgte die Eintragung als „Staatliche Zahlenlotto GmbH“, in Personalunion mit der Sportwetten GmbH.

Im September 1956 konnten auch die Hessen ihr Glück beim LOTTO versuchen, das wegen des Zusammenschlusses diverser Bundesländer über Landesgrenzen hinausging. Mit 50 Pfennig war man dabei. Die Quoten der ersten Ausspielung mit hessischer Beteiligung waren hoch, 1.043.364,50 D-Mark gab es für die sechs Richtigen. Eine 13-köpfige Tippgemeinschaft aus Nordrhein-Westfalen gewann gemeinsam. Nur zwei Ziehungen später fiel dann der erste „Sechser“ in Hessen: 508.131,00 D-Mark lautete der Gewinn. Im Oktober 1956 wurde eine Begrenzung auf 500.000 D-Mark festgesetzt, die bis Mitte 1974 galt. Deshalb ließ der erste Millionengewinn in Hessen bis 1975 auf sich warten. Und noch eine Besonderheit: Die Hochgewinne wurden sei-

nerzeit persönlich und in bar an die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner überreicht. Dafür rollte das Auto von „HESSEN-LOTTO“ vor, eine Flasche Sekt im Gepäck und die D-Mark passend abgezählt.

In den fünfziger Jahren ging es weiter bergauf: Zur Jahreswende 1957 überstiegen die wöchentlichen LOTTO-Einsätze bereits die Millionengrenze und hatten im ersten Jahr die Umsätze des älteren TOTO überschritten. Erst die Einführung der Bundesliga 1963 und die zusätzliche Ergebnis- und Auswahlwette stabilisierte die TOTO-Umsätze wieder, LOTTO zog dennoch davon.

Ziehung im Fernsehen mit Lottofee

Das nächste Highlight folgte im Jahr 1965, als der Hessische Rundfunk die LOTTO-Ziehung zum ersten Mal live aus dem Studio 4 in Frankfurt übertrug. Seither ist die Fernsehziehung zu einem festen Teil der deutschen Kultur geworden. Die erste Lottofee im Fernsehen hieß Karin Dinslage, die zwei Jahre später von Karin Tietze-Ludwig abgelöst wurde. Sie blieb über 30 Jahre das bekannte Gesicht am Samstagabend, ehe Franziska Reichenbacher 1998 übernahm und mittlerweile ebenfalls nicht mehr von den Bildschirmen wegzudenken ist.

Im selben Jahr entstand aus dem Zusammenschluss der beiden Gesellschaften HESSEN-LOTTO und -TOTO die Lotterie-Treuhandgesellschaft mbH, die heutige LOTTO Hessen GmbH. Nach und nach bereicherten weitere Lotterien das Angebot: 1971 die GlücksSpirale zur Finanzierung der Olympischen Spiele, 1974 das heute nicht mehr existierende RennQuintett und 1977 die Zusatzlotterie Spiel 77, entsprechend dem Jahr ihrer Einführung.



*Karin Dinslage präsentierte
zwei Jahre lang die Lottozahlen.*



*Ein Hoch auf LOTTO: die Lottofeen
Franziska Reichenbacher (l.) und
Karin Tietze-Ludwig*

„Lottoziehung – eine wunderbare Sendung“

Im Gespräch mit Franziska Reichenbacher



Sie moderieren die Ziehung der Lotzahlen seit 27 Jahren? Was reizt Sie an der Aufgabe?

Mein Berufsziel war eigentlich der aktuelle Journalismus. Als die Anfrage für die Lotto-Sendung vom Hessischen Rundfunk kam, hatte ich gerade bei einem Nachrichtensender in Berlin angefangen. Es ging um die Nachfolge für Karin

Tietze-Ludwig. Ehrlicherweise hatte ich die Lotto-Sendung lange nicht gesehen und auch gar nicht auf dem Schirm und konnte mir nicht richtig vorstellen, was da auf mich zukommen würde. Intuitiv war mir nur klar, die Ziehung der Lotzahlen zu moderieren, ist etwas ganz Eigenes und das fand ich spannend und interessant.

Das Ganze begann für Sie also mit einem Zufall?

Es war absoluter Zufall, denn eigentlich gab es beim Hessischen Rundfunk Castings für die Suche nach der neuen Lottofee, aber man war nicht fündig geworden. Deshalb wurde ein Abteilungsleiter gefragt, der auch für den ARD-Nachwuchs zuständig war. Der kannte mich von einer Fortbildung und empfahl mich. Dann ging alles ganz schnell: Vorstellung beim Fernsehdirektor, Angebot, Zusage. Seitdem prägen die kleinen schwarz-weißen Kugeln und das Glück mein Leben. ;-)

Sie gelten als „Lotto“- oder sogar „Glücksfee“. Identifizieren Sie sich mit dieser Zuschreibung?

Manche Leute fragen mich, ob man denn Lottofee überhaupt noch sagen dürfe, denn der Begriff sei vielleicht zu verniedlichend oder gar despektierlich für eine Frau, die mit beiden Beinen auf der Erde steht. Das tue ich, aber dennoch ist eine Fee ja etwas durch und durch Positives. Deswegen mag ich die Zuschreibung sehr gerne, weil sie

Träume und Hoffnungen einschließt. Als gäbe es vielleicht doch ein Fabelwesen mit einem kleinen Zauberstab in der Hand, das Glück bringen und Wünsche erfüllen kann. Ich verwende diese Vorstellung auch in den Moderationstexten: Dass das Glück und ein Lotto-Jackpot plötzlich ins Leben treten, ist ja schließlich nicht ausgeschlossen. Das alles natürlich immer mit einem Augenzwinkern. Genau an der Schwelle zwischen dem alltäglichen Leben und der Möglichkeit, dass sich plötzlich alles ändert, findet die Sendung statt, genau da begrüße ich die TV-Zuschauer.

Ist Ihnen diese Rolle nie langweilig geworden?

Die Rolle bleibt spannend, weil für die Zuschauer die Hoffnung auf Glück ja real ist. Jede Woche immer wieder neu und echt hoffen sie auf die Zahlen, deshalb bleibt es lebendig. Diese Moderation ist ein Moment, bei dem man einige Menschen beglückt und andere dafür tröstet, wenn es nicht klappt. Das ist einmalig im Deutschen Fernsehen, eine Sendung mit echtem Vorher-Nachher-Effekt.

Spielen Sie selbst auch Lotto?

Ja, ich spiele Lotto. Die meisten denken übrigens, ich dürfte nicht spielen, aber das stimmt nicht. Der Ziehvorgang ist so gut kontrolliert und überwacht, dass er absolut sicher ist. Es würde umgekehrt eher den Verdacht erregen, dass es vielleicht doch Tricks gibt, wenn ich nicht spielen dürfte.

Was wünschen Sie LOTTO Hessen für die Zukunft?

Ich wünsche der Lotteriegesellschaft, dass sie mit ihren seriösen und sicheren Angeboten auch weiterhin für viele, viele glückliche Gewinner in unserem Bundesland sorgen wird. Die Menschen mögen LOTTO Hessen, das weiß ich aus vielen Gesprächen mit Lottospielern. Und natürlich wünsche ich LOTTO Hessen weiterhin so erfolgreiche Jahre wie bisher. Alles Gute für die nächsten 75 Jahre!





Neue Technik zieht in die Wiesbadener Zentrale ein

In den Anfangsjahren wurden alle Scheine noch mit Registriergeräten in den Verkaufsstellen erfasst, nach Wiesbaden transportiert, unter notarieller Aufsicht in einem Tresor verwahrt und anschließend einzeln händisch ausgewertet. Doch mit den neuen Angeboten und der wachsenden Zahl an Spielscheinen stieß die manuelle Verarbeitung an ihre Grenzen. Deshalb kamen Ende der siebziger Jahre sogenannte Belegleser zum Einsatz. Mit deren Hilfe konnten die Spiel- und Wettscheine in einen Zentralcomputer eingespeist und dann auf Mikrofilmen gespeichert werden. Falsch oder unleserlich ausgefüllte Scheine mussten jedoch nachbearbeitet, einzeln in den Computer eingegeben sowie händisch verfilmt werden. Jeweils 10.000 Spielscheine passten auf einen Film. Waren alle Spielscheine schließlich verfilmt, wurden die Bänder im eigenen Labor entwickelt und nochmals geprüft. Erst, wenn sich bestätigte, dass alles leserlich und vollständig erfasst war, wanderten sämtliche Filmkassetten unter notarieller Aufsicht in den Tresor. Anschließend ermittelte der Computer die Spielscheine mit einem Gewinn und bestimmte auch gleich den Mikrofilm mit dem siegreichen Schein. Dieser wurde anschließend entwickelt, nochmal geprüft, dann begann das Ausfertigen der Zahlungsbelege für die betreffenden Verkaufsstellen. Dieser erste Schritt der digitalen Verarbeitung erleichterte schon vieles, aber immer noch mussten dafür die Spielscheine nach Wiesbaden gebracht und dort bearbeitet werden. Das war nicht nur mühsam, sondern barg auch Risiken, die durch penible Kontrollen beseitigt werden mussten.

Die nächste Phase der Technisierung begann im Oktober 1993, als die Spielscheine zum ersten Mal digital in die Zentrale gelangten, zunächst in einem Testlauf bei ausgesuchten Verkaufsstellen während des gesamten Jahres. Ab Anfang 1994 wurden alle Verkaufsstellen in Hessen an das Online-Erfassungssystem der Lotteriegesellschaft angeschlossen – ein revolutionärer Wandel und eine neue Ära für LOTTO Hessen. Seither werden die inzwischen rund 1,6 Millionen wöchentlichen Spiel- und Wettaufträge ausschließlich im Wiesbadener Zentralcomputer erfasst und ausgewertet. Digitale Signaturen stampeln und verschließen die Eingänge zu Annahmeschluss wie ein virtueller Tresor.

Nach und nach hält die Technik Einzug, vom Registriergerät, über Belegleser und Mikrofilmen bis schließlich zur vollkommenen Digitalisierung. Und alles wird immer gründlich überwacht.



Das erste Online-Terminal 1993



Im Jahr 1993 kam auch die Kundenkarte auf den Markt, heute in edlem Schwarz, früher in knalligem Blau. Sie ist kostenlos und bietet zahlreiche Vorteile; so gehen Gewinne automatisch auf das hinterlegte Bankkonto, Spielscheine können mit der LOTTOCard gespeichert werden. Rund eine halbe Million Hessen nutzen die Services der Kundenkarte inzwischen.

Das Angebot erweitert sich

Als zusätzliches Angebot zu LOTTO 6aus49 wurde 1982 das Mittwochslotto nach der Formel „7 aus 38“ ins Leben gerufen. Es fand seinerzeit schnell Freunde unter den Tippern. Im Laufe der Zeit wurden Mittwoch und Samstag aber eins: gleicher Einsatz, gleiche Chancen und ein Jackpot, der von Ziehung zu Ziehung weitergegeben wird. Wenige Jahre später vergrößerte sich das Produktpotfolio abermals: 1986 kamen die Rubbellose der Sofortlotterie hinzu, ihre Reinerlöse wandern seither an den hessischen Denkmalschutz. Bis heute hat sich das Sortiment des „schnellsten Glücks“ von LOTTO Hessen stetig erweitert. Inzwischen können eine Vielzahl von Rubbellosen in Verkaufsstellen erworben oder online freigerubbelt werden.

In den Folgejahren kamen weitere Lotterien und Sportwetten dazu: 1999 die ODDSET Kombi Wette, 2002 die ODDSET TOP-Wette, 2004 die tägliche Zahlenlotterie KENO und deren Zusatzlotterie plus 5. Und zuletzt vervollständigten im Jahr 2012 der Eurojackpot, 2015 die Deutsche Sportlotterie (heute Doppelte Sieben) und 2016 die Umweltlotterie GENAU die Produktpalette. Vor allem der Eurojackpot als Europas größte Lotterie erfreut sich enormer Beliebtheit. Seine höchste Gewinnklasse kann auf bis zu 120 Millionen Euro wachsen. Jeden Dienstag und Freitag fiebern Tipperinnen und Tipper aus 19 europäischen Ländern mit, wenn im finnischen Helsinki die sieben Eurojackpot-Zahlen ermittelt werden. Er nimmt mittlerweile den zweiten Platz im Produktranking von LOTTO Hessen ein, nach LOTTO 6aus49 und vor den Sofortlotterien mit den ebenfalls nachgefragten Rubbellosen und Online-Games.

Seit 2002 können Hessens Tipper ihre Spielscheine auch online unter lotto-hessen.de abgeben oder seit 2018 wahlweise über eine App. Nahezu jeder fünfte Tipp bei LOTTO Hessen wird mittlerweile über die Website oder über die App abgegeben. Das ist ein Plus von 9,4 Prozent gegenüber 2022. Inzwischen führen also viele Wege ins Glück, ob über eine Verkaufsstelle, nach wie vor das Herzstück des Vertriebs, das Internet oder die App. Aber egal, wo und wie die Zahlen getippt werden, in Wiesbaden landen sie immer digital – anders als 1949 zur ersten Stunde.

Partner des Glücks, seit 75 Jahren

Damals wie heute profitieren nicht nur die individuellen Tipper, sondern das ganze Bundesland. Auch 75 Jahre nach seiner Gründung stellt LOTTO Hessen sämtliche Erträge Jahr für Jahr dem Gemeinwohl zur Verfügung. Insgesamt kamen so seit den Anfängen rund sechs Milliarden Euro dem Sport, der Kultur, sozialen Projekten, der Denkmalpflege und der Umwelt zugute. Deshalb gilt immer noch genau wie früher: Hessen gewinnt!



Tipps können seit 2002 auch online abgegeben werden.



Highlights im Jubiläumsjahr

Mit vielen Events und Aktivitäten beging LOTTO Hessen das 75. Jahr seines Bestehens. Zu den Höhepunkten zählten:

Feier im Hessenpark: Bei prächtigem Wetter und vielen gelben Sonnenschirmen sagte LOTTO Hessen im Mai 2024 „Danke“. Zusammen mit zahlreichen der rund 2.000 Verkaufsstellen, Angehörigen und Freunden sowie einem bunten Programm wurde der runde Geburtstag ausgiebig gefeiert – im Freilichtmuseum Hessenpark in Neu-Anspach. Es gab Bratwurst, grüne Soße, viel gute Laune und gleich zu Beginn Profi-Fallschirmspringer. Sie kamen mit gelben Schirmen und den charakteristischen vier roten Lettern vom Himmel. Der Gesprächsstoff über glückliche Gewinner und kuriose Geschichten ging den Gästen nie aus, der Getränkenachschub auch nicht. Für dieses besondere Jubiläum bildete der pittoreske Hessenpark die perfekte historische Kulisse und machte das Event zu einem unvergesslichen Ereignis.

Projekte fürs Glück: Seit Juni 2024 ermittelt LOTTO Hessen als Jubiläumsaktion Woche für Woche ein Glücksprojekt, das den einmaligen Betrag von 2.000 Euro erhält. Bewerben können sich Vereine aus ganz Hessen, die sich im sozialen, kulturellen oder sportlichen Bereich engagieren. Die Idee dahinter lautet,

kleine, häufig ehrenamtlich umgesetzte Projekte zu unterstützen, damit sie in der Summe große Wirkungen erzielen. Auf diese Weise kommen auch kleinere Initiativen in den Genuss von Fördermitteln. Bis Ende 2024 wurden 30 Projekte in ganz Hessen ausgewählt. Darunter waren Softbands für Kinder- und Jugendturniere im Eishockey, um die Verletzungsgefahr zu verringern, aber auch die Ausstattung für eine Hunde-Rettungsstaffel oder die freundliche Gestaltung von Räumen für trauernde Kinder. Die Glücksprojekte sind dabei so divers wie einzigartig – und die Jubiläumsaktion wurde um ein Jahr erweitert.

Jubiläumsfest im Hessenpark: Mit dabei auch Eintracht-Legende Karl-Heinz (Charly) Körbel (2.v.l.) und Ex-Turner Eberhard Gienger, der mit dem Fallschirm auf dem Fest landete.



Glücksprojekt der Rettungshundestaffel Idsteiner Land: Die 2.000 Euro sorgten für neue Einsatzkleidung.



Attraktiver Arbeitgeber

*Die Bandbreite an Jobs bei
LOTTO Hessen ist groß.*

Zu Recht erwarten LOTTO-Tipper, dass bei der Ziehung alles regelkonform und reibungslos abläuft, Gewinne pünktlich abgewickelt und ausgezahlt werden. Das gelingt nur mit einem ausgeklügelten Apparat hinter der Glücksfabrik, der von IT-Programmierungen bis zum Marketing, vom Büromanagement bis zur Kommunikation eine breite Palette an Aufgaben abdeckt. Entsprechend werden in der Wiesbadener LOTTO-Zentrale mit ihrer 214 Personen starken Belegschaft (Stand: Ende 2024) auch sehr diverse Persönlichkeiten, Talente und Kompetenzen gebraucht.

Deshalb verwundert es kaum, dass dort neben der deutschen weitere zwölf Staatsangehörigkeiten anzutreffen sind: Dazu gehört argentinisch genauso wie griechisch, serbisch wie syrisch, ukrainisch oder US-amerikanisch. Die Vielfalt ist für die Größe der Belegschaft hoch – und sie zeigt sich noch an einem anderen Punkt: LOTTO Hessen erfüllt seit über 20 Jahren die gesetzlich vorgeschriebene Quote von fünf Prozent oder höher für den Anteil von Schwerbehinderten im Betrieb.

Neben einem vielfältigen und aufgeschlossenen Team hat LOTTO Hessen eine ganze Reihe anderer Vorteile zu bieten, die das Unternehmen zu einem attraktiven Arbeitgeber machen. Dazu zählen neben der Möglichkeit, mobil zu arbeiten, ein 13. Gehalt, eine betriebliche Altersversorgung, vermögenswirksame Leistungen, aber auch so zeitgemäße Angebote wie Jobräder, kostenfreie E-Ladestationen und Kinderbetreuungszuschüsse. Nicht zuletzt begeistert die hauseigene Kantine die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der schöne Standort im Nordosten von Wiesbaden mit einem wunderbaren Blick über Hessens Landeshauptstadt.



Vielseitig und praxisnah: Ausbildung bei LOTTO Hessen

Mareike Schmitt, Jahrgang 2001, hat im August 2023 ihre Laufbahn bei LOTTO Hessen begonnen. Heute absolviert sie nicht nur eine Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement, sondern kombiniert diese mit einem dualen Bachelorstudium in BWL. Ein straffer Zeitplan: Die 23-Jährige pendelt zwischen Berufsschule, Hochschule und ihrem Arbeitsplatz. „Das ist ganz schön viel, aber es lohnt sich“, sagt sie. Die Mischung aus Theorie und Praxis ist genau ihr Ding. „Ich brauche die praktische Arbeit“, erklärt die Studentin und freut sich, dass sie beides hier direkt verbinden und in kurzer Zeit zwei Abschlüsse machen kann.

Der Kontakt zu den anderen Auszubildenden und Studierenden ist für sie eine große Bereicherung. Ob in der IT, im Produktmanagement, der Werbung oder dem Personalwesen – insgesamt beschäftigt LOTTO Hessen derzeit über

30 Azubis und Studierende. „Es gibt immer jemanden, der schon mehr Erfahrung in gewissen Bereichen hat, so hat man immer einen Ansprechpartner.“

Ein besonderes Highlight war ihr vierwöchiges Auslandspraktikum in Irland, das sie über ein Erasmus-Stipendium absolvieren konnte. Durch eine Infoveranstaltung in der Berufsschule darauf aufmerksam geworden, trat sie mit dem Wunsch nach internationalen Erfahrungen an die Personalabteilung heran – und hatte kurz darauf die Zusage in der Tasche. Zeitraum und Betrieb konnte sie selbst wählen und so ging es Mitte Juli los nach Dublin, wo sie in einer Sprachschule Unterrichtsmaterialien erstellte, Travel Booklets vorbereitete und Social Media Beiträge plante. „Es war toll, Dublin nicht nur als Touristin zu erkunden, sondern dort auch den Arbeitsalltag mitzunehmen,“ so ihr Resümee.

„Wir begleiten ein Stück Lebensweg“

Im Gespräch mit der Ausbildungsleiterin Tatjana Scherdel



nächst unabhängig vom Unternehmensbedarf. Jährlich fangen etwa fünf bis sechs neue Auszubildende bei uns an, die sich für eine Vielzahl an Ausbildungs- und Studiengängen entscheiden können. Wir sind eng mit jedem Einzelnen im Kontakt. Als Landesunternehmen wollen wir auch dem Land Hessen einen Dienst erweisen, indem wir junge Menschen bestmöglich auf ihren weiteren Berufsweg vorbereiten, damit sie gut durchs Leben kommen. Wir übernehmen zwar viele auch nach Beendigung ihrer Ausbildung, aber das ist nicht das alleinige Ziel.

Frage: Sie setzen sich schon seit Jahren für junge Talente ein. Was lieben Sie an Ihrem Job am meisten?

Es ist schön zu sehen, welches Entwicklungspotenzial in jungen Menschen steckt. Das lässt sich beobachten, wenn man vom Bewerbungsgespräch bis zur potenziellen Integration

Frage: Frau Scherdel, was ist das Besondere am LOTTO Hessen-Ausbildungsprogramm?

Ich glaube, es ist schon etwas Besonderes, dass wir möglichst viele junge Menschen über mehrere Jahre sehr eng in ihrem Werdegang begleiten – und das zu-

der Azubis in den jeweiligen Fachbereich von LOTTO den Weg begleitet. Ab und zu leide ich auch mit den Auszubildenden: etwa bei Prüfungsangst oder wenn sich jemand mit dem Ausbildungsmodell oder seinem Studium zu viel vorgenommen hat und das dann auf halber Strecke erkennen muss. Das ist kein Drama, fühlt sich aber für manch jungen Menschen so an. Da werde ich dann schonmal so etwas wie eine Ratgeberin in Fragen, die über das reine Berufsleben hinausgehen können.

Frage: Was geben Ihnen die jungen Menschen zurück?

Eine meiner ehemaligen Auszubildenden, die bei einem anderen Unternehmen in der Personalabteilung arbeitet, hat mich kontaktiert. Sie berichtete mir, dass sie einiges von den Lerninhalten bei uns in deren Ausbildungsprogramm übernommen hat. Dafür sei sie sehr dankbar. Das hat mich tief berührt.

Frage: Was planen sie für die Zukunft?

Aktuell setzen wir auf Kontinuität. Und schauen doch immer, wo wir Neues entwickeln können. So werden wir demnächst eine Ausbildung zum Koch oder zur Köchin anbieten, denn wir haben ein tolles Betriebsrestaurant. In unserem Unternehmen entstehen Innovationen oft dort, wo täglich mit Leidenschaft gearbeitet wird – so wie in unserem Küchenteam. Von dort kam der Vorschlag für ein neues Berufsbild, das nicht nur zum Team, sondern hervorragend zu unserer Ausbildungsphilosophie passt.

LOTTO Hessen ist darüber hinaus auch Ausbildungsbetrieb. Mehr als 140 Auszubildende wurden im Unternehmen bereits zu einem Abschluss geführt. Die Ausbildungsquote liegt mit rund 11 Prozent überdurchschnittlich hoch. Neben der IHK-Ausbildung sind zudem die Verbindung mit einem dualen Studium, ein reines duales Studium oder das ausbildungsintegrierte duale Studium möglich. Alles wird individuell angepasst, damit sich die jungen Menschen optimal aufgenommen und betreut fühlen im Unternehmen.

Zu den neuen Auszubildenden und Studierenden gehörten im Jahr 2024 Kauffrauen und -männer für Büromanagement und Marketingkommunikation sowie für IT mit Fachinformatik in der Fachrichtung Systemintegration und Anwendungsentwicklung. Betriebswirtschaft, Wirtschaftsinformatik, Finance & Accounting oder Human Resource Management waren ebenfalls dabei. Für die berufsbegleitenden Studiengänge unterhält LOTTO Hessen Kooperationen mit rund einem halben Dutzend Hochschulen, darunter zum Beispiel mit Mainz, RheinMain, Darmstadt oder der Frankfurter Hochschule für Ökonomie & Management.

Übernahmequote bei Auszubildenden: 100 Prozent

Attraktiv bleibt das Unternehmen auch nach der Ausbildung: Die Übernahmequote betrug in den letzten Jahren 100 Prozent. Und so haben auch 2024 alle Auszubildenden einen Anschlussvertrag angeboten bekommen. Glück und Verantwortung liegen bei LOTTO Hessen eben immer sehr nah beieinander.

Verantwortungsvoll Handeln



Nachhaltigkeit ist bei LOTTO Hessen Prinzip und Aufgabe zugleich, und zwar von Anfang an. Genau wie die Lottokugeln dreht sich auch hier die Welt immer weiter. Deshalb bleibt Nachhaltigkeit ein permanentes Anliegen; das gilt nach außen wie innen, bei der Geschäftstätigkeit wie im eigenen Betrieb.

Entsprechend hat sich LOTTO Hessen das Ziel gesetzt, seine ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Wirkungen systematisch zu erfassen und transparent zu kommunizieren. Dabei lautet die Absicht: Nachhaltigkeit als strategisches Steuerungsinstrument zu verstehen und umfassend in der Unternehmenspraxis zu verankern.

Dafür hat LOTTO Hessen 2024 in einem mehrstufigen Prozess die positiven und negativen Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf Umwelt, Gesellschaft und künftige Generationen untersucht. Zentrale Bausteine waren eine strukturierte Stakeholder Analyse, eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse sowie die Priorisierung von Nachhaltigkeitsthemen entlang von Impact- und Finanzrelevanz. Dabei geht es auch um die Bewertung möglicher Risiken, die externe Nachhaltigkeitsaspekte – etwa Klimawandel oder soziale Ungleichheiten – mit sich bringen und den wirtschaftlichen Erfolg von LOTTO Hessen beeinträchtigen könnten.

Zertifikate für mehr Sicherheit



Spielen mit Verantwortung – das drückt die europäische Zertifizierung „Responsible Gaming“ aus, die von den European Lotteries (EL) gemeinsam mit und für die rund 70 Mitgliedsländer entwickelt wurde. Im Dezember 2022 hat LOTTO Hessen erstmals diese Zertifizierung durchlaufen, alle drei Jahre wird sie erneuert. Mit der Anerkennung des Standards verpflichtet sich LOTTO Hessen, diverse Maßnahmen in puncto Spieler- und Jugendschutz umzusetzen, wie sie im seit 2021 formulierten Glücksspielstaatsvertrag geregelt sind. Diese reichen von der Mitarbeiterschulung über Einzelhändlerprogramme und Spieldesigns bis hin zu Werbung und Marketing sowie Forschung. Damit sollen Wett- und Glücksspielsucht verhindert und die Voraussetzungen für eine wirksame Suchtbekämpfung geschaffen werden. Ferner soll der natürliche Spieltrieb der Bevölkerung in geordnete und überwachte Bahnen gelenkt und der Ausbreitung von unerlaubten Glücksspielen in Schwarzmärkten entgegengewirkt werden.

Neben den Maßnahmen zum Spielerschutz geben weitere Zertifizierungen Sicherheit für den allgemeinen Geschäftsbetrieb. Jedes Jahr lässt sich LOTTO Hessen von unabhängigen Auditoren nach internationalen Standards prüfen. Seit 2008 etwa nach den Standards für Informationssicherheit nach ISO/IEC 27001. Erst 2022 fand zum vierten Mal in Folge das Wiederholungsaudit statt. Als international akkreditierte, unabhängige Zertifizierungsgesellschaft befand der TÜV Süd, dass LOTTO Hessen bei der Abwicklung des gesamten Spielgeschäfts wiederholt das höchstmögliche internationale Sicherheitsniveau für Lotterieunternehmen erreicht. Parallel prüfte der TÜV Süd auch nach dem Standard für Sicherheitsmaßnahmen der World Lottery Association (WLA-SCS). Dieser unterstützt Lotterie- und Sportwettenbetreiber sowie deren Zulieferer bei der Erreichung von allgemein anerkannten Informationssicherheits- und Qualitätssicherungspraktiken wie auch branchenspezifischen Anforderungen.



Als zentrale und somit wesentliche Themenfelder wurden der Spieler- und Jugendschutz, die Gemeinwohlförderung, Transparenz und gute Unternehmensführung, faire Arbeitsbedingungen sowie Umwelt- und Klimaschutz identifiziert. Für diese Themen werden im nächsten Schritt strategische Zielbilder und Maßnahmen entwickelt. Perspektivisch ist die Einführung eines regelmäßig erscheinenden Impact Reports geplant, der Wirkungen und Entwicklungen sichtbar macht und Raum für den Dialog mit der Öffentlichkeit, mit Partnern und der Politik schafft.

Auch im eigenen Betrieb engagiert sich die hessische Lotteriegesellschaft für nachhaltige Projekte und Prozesse und hat dafür 2024 einiges in Bewegung gesetzt:

- **Umweltinitiative der European Lotteries:** Anfang 2024 ist LOTTO Hessen der „Environmental Initiative“ beigetreten. Das Programm wurde von der European State Lotteries and Toto Association ins Leben gerufen, um das Thema Nachhaltigkeit im europäischen Glücksspielmarkt zu fördern. In diesem Rahmen hat LOTTO Hessen zum Jahresende 2024 die ausschließliche Verwendung von FSC-zertifiziertem Papier für alle neuen Spielscheine und Lose beschlossen und wird darüber hinaus in 2025 selbst Inhaber einer FSC-Werbelizenz.
- **Energieaudit:** Zum dritten Mal hat LOTTO Hessen 2024 ein Energieaudit gemäß DIN 16247-1 durchlaufen. Dabei handelt es sich um eine systematische Kontrolle des Energieverbrauchs mit dem Ziel, Potenzial für einen effizienteren Umgang zu identifizieren. Ergebnis: Zwischen 2021 und 2023 ist der Stromverbrauch um 15 Prozent gesunken. Weitere Effizienzprojekte, etwa bei der Beleuchtung und Klimatisierung, wurden angestoßen.
- **E-Ladestationen:** Seit 2022 verfügt LOTTO Hessen über 20 E-Ladestationen in der hauseigenen Tiefgarage, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kostenlos zur Verfügung stehen. Diese wurden auch 2024 intensiv genutzt und haben damit zu einer CO₂-ärmeren Mobilität beigetragen.
- **Ökostrom:** Seit 2024 bezieht LOTTO Hessen nur noch zertifizierten Ökostrom, also Elektrizität aus erneuerbaren Quellen.
- **Photovoltaik:** Auf dem Dach der Wiesbadener Zentrale wurde 2024 eine neue, rund 400 Quadratmeter große Photovoltaik-Anlage errichtet, die zu 95 Prozent für den eigenen Stromverbrauch genutzt wird. Das spart 32 Tonnen CO₂ pro Jahr.
- **Rad-Services:** LOTTO Hessen bietet für seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Jobräder – auch für die private Nutzung – an. Außerdem gibt es E-Bikes, die nach vorheriger Anmeldung ausgeliehen werden können.

„Wir bei LOTTO Hessen wollen unsere eigene Geschäftstätigkeit möglichst nachhaltig gestalten, um in jeder Hinsicht Verantwortung im Sinne des Gemeinwohls zu übernehmen.“

STEFAN WAYAND, LEITER DER AG NACHHALTIGKEIT

Um 15 Prozent konnte der Stromverbrauch 2024 gesenkt werden.



Alle Entwicklungen und Neuerungen zeigen: Nachhaltigkeit ist für LOTTO Hessen kein Trend und kein leeres Versprechen, sondern Ansporn zum Handeln.



LOTTO Hessen hilft und begeistert

Wir lieben Hessen. Und machen uns stark für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Rund 150 Millionen Euro fließen jährlich aus unseren Spielerträgen ins hessische Gemeinwohl. Darüber finanzieren wir große und kleinere Initiativen im Sport, im Sozialen und in der Kultur und fördern den Umwelt- und Denkmalschutz. Jeder Spielschein ist also ein Gewinn für alle Menschen in Hessen. Und das seit 1949. Mehr als sechs Milliarden Euro sind so seit Unternehmensgründung schon zusammengekommen.



Ein Gewinn für alle



Lotto – das ist nicht immer bloß ein Spielschein oder ein gelbes Logo mit dem roten Kleeblatt. Hinter Lotto verbirgt sich viel mehr, als den meisten Menschen bewusst sein dürfte: Ob Olympiateam, Fußballverein oder Pflegeeinrichtung, ob Musikfestival, Stadtkirche oder Jugendinitiative – vieles davon hat höchstwahrscheinlich schon einmal von Lottomitteln profitiert. Denn LOTTO Hessen stellt Jahr für Jahr seine gesamten Erträge dem Wohl des Landes zur Verfügung. Von jedem in Hessen abgegebenen Spielschein, jedem Rubbellos und jedem Online-Game profitieren Sport, Soziales, Kultur, Denkmalpflege und Umwelt in Hessen. Somit ist jeder Tipp auch ein Mehrwert für Hessen.



50 Prozent der Spieleanlese werden als Gewinne wieder an die Tipper ausgeschüttet, 14 Prozent erhalten die Verkaufsstellen als Provision, der betreuende Dienstleister sowie LOTTO Hessen für Vertriebs-, Personal und Marketingaufwände, 36 Prozent gehen an das Land Hessen, wo sie für das Gemeinwohl in Hessen eingesetzt werden.

Aus den erwirtschafteten Erträgen erhielten im Jahr 2024 gem. § 6 Hess. Glücksspielgesetz folgende Destinatäre direkte Leistungen:	Mio. Euro
Landessportbund Hessen	24,342
Liga der Freien Wohlfahrtspflege	6,412
Hessischer Jugendring	2,614
Träger der außerschulischen Jugendbildung	7,951
Ring politischer Jugend	0,749
Deutsche Stiftung Denkmalschutz	1,391
Deutscher Olympischer Sportbund	2,025
Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege	1,391
Sportstiftung Hessen	0,464
noch nicht bestimmter Leistungsempfänger aus den Zweckerträgen der GlücksSpirale	0,500
Summe Destinatäre	47,839
Zweckgebundene Mittel an das Land Hessen zur Förderung sportlicher, kultureller, sozialer und denkmalpflegerischer Zwecke sowie für Umwelt- und Naturschutz	96,572
Landesamt für Denkmalpflege	5,803
Summe „LOTTO hilft Hessen“	150,214

Wenn Glück auf Gemeinwohl trifft

Als Faustformel gilt: Rund zwanzig Prozent des Gesamtumsatzes von LOTTO Hessen kommen ausschließlich dem Gemeinwohl zugute. Das entsprach 2024 etwa mehr als 150 Millionen Euro. Die Beträge gehen gemäß Hessischem Glücksspielgesetz (§ 6) an sogenannte Destinatäre; das sind anerkannte Organisationen aus den oben genannten Bereichen sowie die jeweiligen Ministerien des Landes. Sie erhalten diese Erträge zur zweckgebundenen Verwendung.

Die restlichen 80 Cent je Euro verteilen sich folgendermaßen: Knapp 50 Cent werden als Gewinne wieder ausgeschüttet, 16 Cent entfallen auf die Wett- und Lotteriesteuer, weitere 14 Cent decken die Kosten für Personal, Vertrieb sowie Provisionen und Betreuung von Verkaufsstellen. Profiteure sind also nicht Aktionäre, sondern neben den glücklichen Tipfern war der Top-Gewinner auch 2024 wieder das Land Hessen samt seiner Bürgerinnen und Bürger. Seit 1949 sind auf diese Weise schon mehr als sechs Milliarden Euro in sinnvolle Projekte im ganzen Land geflossen. Das bedeutet Jahr für Jahr: LOTTO hilft Hessen.

Sport: LOTTO Hessenteam bei Olympia

Das sportliche Highlight 2024 waren die Olympischen Sommerspiele und die Paralympics in Paris. Rund 600 deutsche Athletinnen und Athleten nahmen an beiden Wettbewerben teil, davon etwa 50 aus Hessen. Diese wurden über die Sportstiftung Hessen im sogenannten LOTTO Hessenteam gefördert – dank der zusätzlichen Unterstützung aus der Wiesbadener Rosenstraße. Ihm gehört zum Beispiel der erfolgreiche Rollstuhlbasketballspieler Thomas Böhme an, der mit dem deutschen Nationalteam die Bronzemedaille holte. Dass mit der Förderung dieser großartige sportliche Erfolg verbunden war, freut LOTTO Hessen ganz besonders. Jahr für Jahr unterstützt die hessische Lotteriegesellschaft darüber hinaus den Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB), die Deutsche Stiftung Sporthilfe oder eben besagte Sportstiftung Hessen. Hilfe, die angesichts knapper öffentlicher Mittel dringend erforderlich ist, um Sportlerinnen und Sportlern die Konzentration auf den Spitzensport zu ermöglichen. Nur mit einer ausreichenden finanziellen Basis können sie international mithalten.



Carolin Schäfer (M.), Leichtathletin des Hessenteams, mit Ann Katrin Linsenhoff, erste Sportbeauftragte des Landes Hessen, und Martin J. Blach, LOTTO Hessen

„Ein unbeschreiblicher Moment“

Rollstuhlbasketballer Thomas Böhme über Erfolge und Förderung durch LOTTO Hessen

Am 7. September 2024 ging für Thomas Böhme ein Traum in Erfüllung: Er gewann eine Bronzemedaille bei den Paralympics in Paris. „Endlich auf diesem Treppchen zu stehen, war für mich ein Erlebnis.“ Drei Anläufe hatte der Rollstuhlbasketballer gebraucht, zwölf Jahre darauf hingearbeitet – und es dann schließlich geschafft. Mit 36 Punkten gegen Kanada war der heute 33-Jährige auch noch der entscheidende Spieler des Matches. Und wurde entsprechend gefeiert, von seinen Mannschaftskollegen genauso wie von der Presse und der Öffentlichkeit.

„Auf einmal wird man anders wahrgenommen“, erinnert sich Böhme. Der Erfolg nützt nicht nur seinem persönlichen Fortkommen, sondern auch seiner Sportart – dem Rollstuhlbasketball und dem Behindertensport generell. „Vor zehn, 15 Jahren war das noch anders.“ In Paris haben dann viele Menschen mit der deutschen Mannschaft mitgefiebert. „Die Halle war immer ausverkauft, echter Wahnsinn.“ Und die Medaille hat den Hype verstärkt. „Wir sind noch nicht gleichberechtigt mit dem Fußgängerbasketball“, resümiert er, „aber auf einem guten Weg“.

Vielleicht weil sich die Sicht auf Menschen mit Beeinträchtigungen generell geändert hat. Vielleicht aber auch, weil Rollstuhlbasketball eine richtig spannende Sportart ist. „Wir sind irre schnell, und es passiert so viel, da können Spieler umfallen und sofort wieder hochkommen“, erklärt Thomas Böhme das neue Interesse. Wer erst einmal auf den Geschmack gekommen ist, erfreut sich an der hohen Dynamik des Spiels.

Daran hat gerade Thomas Böhme einen großen Anteil; er gilt als einer der schnellsten Spieler Deutschlands und als

Korbgarant. Wie so viele Jungs wollte er als Kind eigentlich Fußball spielen. Doch seine angeborene Krankheit „Spina bifida“, auch bekannt als offener Rücken, hinderte ihn daran. Als Kleinkind konnte er noch laufen, auch spielen, aber im Laufe der Zeit war er immer häufiger auf einen Rollstuhl angewiesen; heute kann er ohne ihn nicht mehr sein.

Der Sport hat ihm geholfen, sein Anderssein anzunehmen und das Beste daraus zu machen. „Als ich mit elf Jahren mit Rollstuhlbasketball angefangen habe, war das Andere für mich nicht mehr so schlimm“, sagt er. Und von da an ging es steil bergauf – mit viel Begeisterung, einer Menge Disziplin, tatkräftiger Unterstützung seiner Eltern und – über die Sportstiftung Hessen – mit finanzieller Förderung von LOTTO Hessen. „Das hat ungemein geholfen. Wir kriegen nicht nur Geld, sondern da hängt viel mehr dran, wie zum Beispiel regelmäßige Physiotherapie.“

Inzwischen spielt Thomas Böhme schon seit vielen Jahren beim Rekordmeister RSV Lahn-Dill. Sein Abitur hat er auch gemacht und studiert neben einem täglichen intensiven Training Sportmanagement im Fernstudium. Ein strammes Programm. Aber er liebt seinen Sport; er hat ihm viele Türen geöffnet. Doch neben der persönlichen Befriedigung will er auf jeden Fall auch ein Vorbild für andere sein. „Ich möchte Kindern, die im Rollstuhl sitzen, sagen: ‚Hey, du kannst was aus dir machen. Verfolge deine Träume und höre nicht auf das, was andere sagen‘.“

Ein Teil von Thomas Böhmes Träumen hat sich bereits erfüllt. Aber einen großen hat er noch: bei den Olympischen Spielen 2028 in Los Angeles eine weitere Medaille holen. Und nochmal „diesen unbeschreiblichen Moment“ fühlen.





Doch so herausragend Sportevents wie die Spiele von Paris auch sind, sie wären ohne den Vereinssport nicht denkbar. Deshalb profitieren Spitzens-, Breiten- und Amateur-sport gleichermaßen von Lotogeldern. Über den Landessportbund Hessen zum Beispiel erhielten auch 2024 wieder mehr als 7.300 Vereine Unterstützung von LOTTO. Darüber hinaus sponsert LOTTO Hessen seit vielen Jahren Vereine aus den verschiedensten Sportarten im ganzen Bundesland, wie zum Beispiel den Handball der HSG Wetzlar, den Basketball mit den Skyliners in Frankfurt, den Rollstuhlbasketball mit dem RSV Lahn-Dill, den Skisprung in Willingen, den Judoclub in Wiesbaden oder den Frauen-Handball in Bensheim-Auerbach. Der Hessische Fußballverband mit der LOTTO Hessenliga ist ebenfalls fester Partner. Genauso vielfältig sind auch die unterstützten Veranstaltungen: ob das Pfingst-Reitturnier in Wiesbaden oder das Radrennen Eschborn-Frankfurt, ob Tennis in Bad Homburg oder der Ball des Sports in der Frankfurter Festhalle – immer steckt ein Stückchen Lotto drin. Auf diese Weise leistet LOTTO Hessen seit vielen Jahren wertvolle und unverzichtbare Hilfe für den Sport, in der Spur ebenso wie in der Breite. Wichtige Rückendeckung also für sportliche Werte wie Fairplay und Teamgeist, aber auch für vielfältige Begegnungsmöglichkeiten von Menschen unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft.

Soziales: Für ein besseres Miteinander

In Offenbach befassen sich junge Männer intensiv mit Themen rund um Ehre, Gewalt, Menschenrechte und Demokratie. Nach einer einjährigen Qualifizierungsphase sind sie dann anerkannte und zertifizierte HEROES. Fortan können sie Workshops an Schulen oder Jugendeinrichtungen zu den genannten Themen durchführen. Als Vorbilder zeigen sie Gleichaltrigen, dass Gewalt keine Lösung für Probleme, Hass kein Mittel des Miteinanders ist. Schon 16 junge Männer sind auf diese Weise zu HEROES in Offenbach geworden – und es werden stetig mehr. Dahinter steckt der Gedanke, dass Veränderungen bei jedem Einzelnen beginnen und sie deshalb auch am besten individuell angesprochen werden sollten. Das Projekt HeRoes befindet sich in der Trägerschaft des DRK-Kreisverbands Offenbach und wird in Kooperation mit dem Hessischen Netzwerk gegen Gewalt umgesetzt. Im Jahr 2024 belegte es den ersten Platz beim Hessischen Sozialpreis und konnte sich über 8.000 Euro Preisgeld freuen. Fünf weitere Projekte wurden ebenfalls ausgezeichnet, darunter eines für gutes Essen in Kassel, eine Talantbörse in Butzbach oder ein inklusiver Kanu-Club in Lampertheim. „Unsere Gesellschaft lebt davon, dass sich Menschen für ihr Umfeld engagieren“, sagte Hessens Sozialministerin Heike Hoffmann bei der Preisverleihung in Wiesbaden. Das Preisgeld von insgesamt 30.000 Euro stiftete bereits zum siebten Mal LOTTO Hessen.

Abgesehen vom Sozialpreis stellt die hessische Lotteriegesellschaft zudem diversen karitativen Organisationen Gelder zur Verfügung. Empfänger der Mittel sind zum Beispiel die Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen oder der Ring politischer Jugend. Sie können mit diesen Geldern soziale Projekte in Hessen erarbeiten, umsetzen und fortführen. Die Bandbreite der geförderten Projekte ist groß. Sie reicht von Essen auf Rädern, Erste-Hilfe-Kursen für Kinder über Fitnesstrainings für Senioren bis

„Anders als viele andere Anbieter auf dem breiten Markt des Glücksspiels ist LOTTO Hessen ein verlässlicher Partner. Gerade junge Menschen lernen über den Breitensport Werte wie Fairness, Teamplay und Selbstvertrauen. LOTTO Hessen hilft mit, dass der Vereinssport weiter aktiv in der Fläche betrieben werden kann – so fördern LOTTO Hessen und der Landessportbund Hessen gemeinsam Lebensqualität und Zusammenhalt.“

ANDREAS KLAGES, HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER LANDESSPORTBUND HESSEN



„Die Wohlfahrtsverbände leisten einen wichtigen Beitrag zum sozialen Zusammenhalt und zum Gemeinwesen. Sie unterstützen beispielsweise Familien in Armut, bieten Qualifizierung für Arbeitslose und berufliche Bildung für Jugendliche. Das können sie dank der Lottomittel in deutlich umfangreicheren Maßen.“

MICHAEL SCHMIDT, VORSTANDSVORSITZENDER LIGA DER FREIEN WOHLFAHRTSPFLEGE IN HESSEN E.V.



„Mit der Verleihung des Hessischen Denkmalschutzpreises wollen wir zusammen mit LOTTO Hessen und der Hessischen Staatskanzlei auch in Zukunft Maßstäbe für den Umgang mit unserem herausragenden baukulturellen Erbe setzen.“

PROF. DR. MARKUS HARZENETTER,
PRÄSIDENT DES LANDESAMTES FÜR
DENKMALPFLEGE HESSEN



„Wir haben beim Kultursommer Nordhessen bewusst wieder mehr Geld für Künstlerhonorare in die Hand genommen, noch mehr auf Qualität und Bekanntheit gesetzt. Ermöglicht haben dies unsere Förderer wie LOTTO Hessen, die uns auch in den turbulenten Zeiten treu geblieben sind.“

MAREN MATTHES, INTENDANTIN
KULTURSUMMER NORDHESSEN

hin zu Gewaltprävention und Unterstützung für Trauernde. Aufgaben zum Wohl der Gemeinschaft und für mehr Lebensqualität gibt es in Hessen mehr als genug – und LOTTO Hessen hilft dabei, sie tatkräftig anzugehen.

Kultur und Denkmal: Neues ermöglichen, Altes bewahren

Die Burgruine Wallrabenstein in Hünstetten, das Haus zum goldenen Rad am Frankfurter Römerberg oder das Hofgut Schmitte in Biebertal – sie alle belegten 2024 den ersten Platz in verschiedenen Kategorien des Hessischen Denkmalschutzpreises. Schon zum 39. Mal wurden damit Projekte der besonderen Denkmalpflege ausgezeichnet: Insgesamt 27.000 Euro Preisgelder gingen an engagierte Einzelpersonen, bürgerliche Initiativen oder Körperschaften, die sich um die Denkmalpflege verdient gemacht haben. Kunstdenkmäler konnten genauso zum Zug kommen wie städtebauliche Projekte, Industrie- oder Gartendenkmalpflege.



Stifterin ist LOTTO Hessen, die den Preis gemeinsam mit dem Landesamt für Denkmalpflege im Jahr 1986 ins Leben gerufen hat. Das Ziel: einen Beitrag zu den enormen Kosten für Restauration und Erhalt zu leisten. Die Mittel stammen von den Rubbellosen, deren Erträge der hessischen Denkmalpflege zugutekommen. Historische Bauten, Gärten und Industrieareale prägen das Gesicht von Dörfern, Städten und Landschaften; dadurch stiften sie Identität, Heimatgefühl und Zugehörigkeit und leisten einen wertvollen Beitrag zum Gemeinwohl. Deshalb fördert LOTTO Hessen auch den Hessischen Denkmalschutzpreis, genau wie viele andere Denkmal- und Kultur-Projekte im Land.

Als Sponsoringpartner tritt LOTTO Hessen im Kulturbereich beispielsweise auch für das Rheingau Musik Festival, die Kultursommer Nord-, Mittel- und



*Beste Unterhaltung beim
Rheingau Musik Festival:
ob bei der Steinberger
Tafelrunde (rechts) oder bei
einem Konzert im Kurpark
Wiesbaden (Foto S. 27).*



„LOTTO hilft Hessen ist für mich der zentrale Punkt unserer über 20-jährigen Partnerschaft. Diejenigen, die LOTTO spielen, geben einen direkten Impuls für die Vielfalt der Kunst und Kultur in Hessen. Ich werte dies als großes Bekenntnis für unser schönes Bundesland.“

MARSILIUS GRAF VON INGELHEIM,
GESCHÄFTSFÜHRER
RHEINGAU MUSIK FESTIVAL



„Mit der Umweltlotterie GENAU fördern wir wertvolle Umwelt- und Naturschutzprojekte in unserer Heimat. Mit viel Engagement werden von Hessinnen und Hessen kluge Ideen umgesetzt, die zum Beispiel unsere heimischen Streuobstwiesen erhalten oder in Kooperation mit Landwirtinnen und Landwirten sowie der örtlichen Jägerschaft Rehkitze während der Wiesenmahd schützen. Die wöchentlich ausgespielten 5.000 Euro machen oft den entscheidenden Unterschied für die Finanzierung der Projekte und zeigen, dass wir gemeinsam viel bewegen können.“

INGMAR JUNG, HESSISCHES MINISTERIUM
FÜR LANDWIRTSCHAFT UND UMWELT,
WEINBAU, FORSTEN, JAGD UND HEIMAT

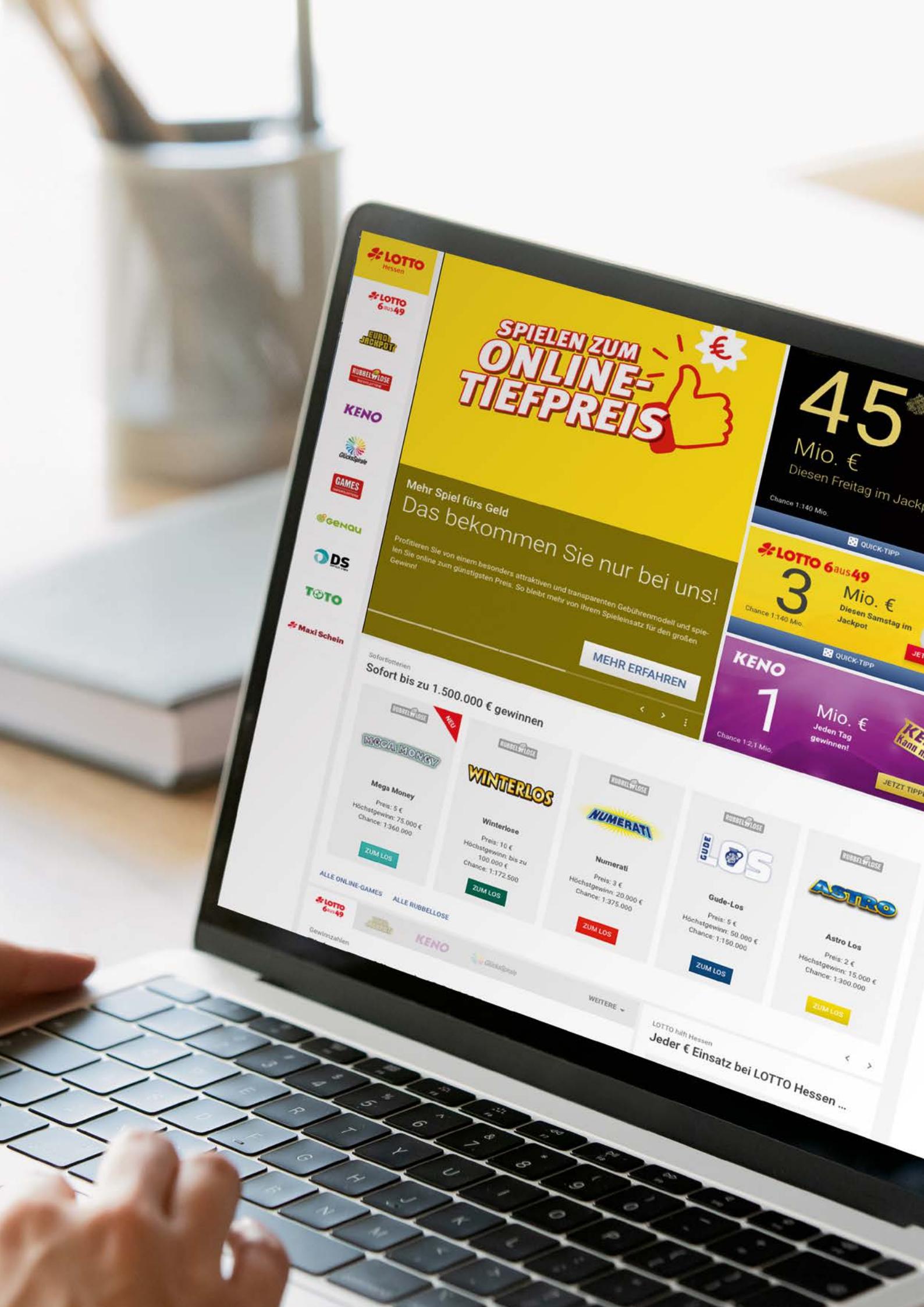
Südhessen sowie für die Weilburger Schlosskonzerte auf. Diese Veranstaltungen profitieren von LOTTO Hessen, um Eintrittskarten auf einem bezahlbaren Niveau zu halten und ermäßigte Karten zum Beispiel für Studierende oder Auszubildende zur Verfügung stellen zu können.

Kultur und Geschichte sind für eine Gesellschaft von grundlegender Bedeutung. Bräuche, Bauten, Feste, Kunst, Musik oder Sprache schaffen kollektive Erfahrungen und stärken so Verbundenheit und Zusammenhalt. Beides möchte LOTTO Hessen beflügeln.

Umwelt und Nachhaltigkeit: Gemeinsam für die Natur

In der Wiesbadener Diesterwegschule packen Mädchen und Jungen im neu angelegten Schulgarten an: Sie ziehen Gemüse, züchten Schmetterlinge oder machen Vogelfutter selbst. Das Lernen im Freien macht ihnen nicht nur Spaß, sondern schafft auch Nähe zur Natur und stärkt ihr Bewusstsein für die Umwelt. In Frankfurt bauen GemüseheldInnen in 18 Gemeinschaftsgärten ihre eigenen Produkte zur Selbstversorgung an. In Bad König im Odenwaldkreis rettet eine Auffangstation Wildtiere bei Notfällen. Im Werra-Meißner-Kreis spürt eine Rettungshundestaffel neugeborene Rehkitze auf und bewahrt sie vor Mähmaschinen. Das sind nur einige Projekte, die Gelder von der Umweltlotterie GENAU erhalten haben.

Die Abkürzung steht für: „**Gemeinsam für Natur und Umwelt**“ und ist immer freitags Programm. Denn neben zahlreichen Gewinnerinnen und Gewinnern kann sich jede Woche ein Umwelt- oder Naturschutzprojekt aus dem Gewinnerlandkreis über den mit 5.000 Euro dotierten Zusatzgewinn der GENAU-Lotterie freuen. Was als kleines Pflänzchen startete, ist inzwischen mächtig gewachsen, davon zeugen mehr als 450 geförderte Umwelt- und Nachhaltigkeitsprojekte in ganz Hessen; das entspricht einer Summe von über 2.250.000 Euro an direkter Hilfe. Und auch die Erträge dieser Lotterie wandern über das Hessische Umweltministerium in den Schutz von Gewässern, Böden, Luft, Tieren und Pflanzen. Seit Einführung im Jahr 2016 hat die Umweltlotterie GENAU damit auf doppelte Weise einen bedeutenden Beitrag zum Erhalt der Umwelt und der biologischen Vielfalt geleistet. Ein weiterer Beweis, dass Nachhaltigkeit bei LOTTO Hessen gelebte Realität ist.



LOTTO Hessen ist vielseitig



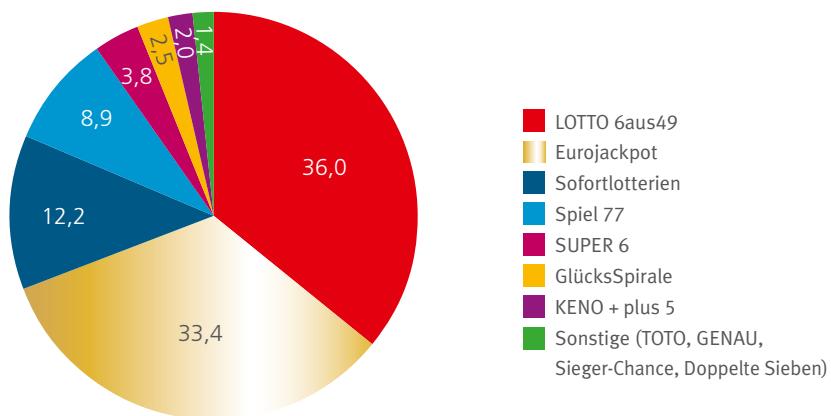
So divers wie Hessen sind auch unsere Produkte. Wir feilen stets an Innovationen und attraktiven Vertriebswegen, schmieden neue Kooperationen, zunehmend in Europa, und werden dafür oft ausgezeichnet: etwa als Landeslotteriegesellschaft mit dem besten Online-Angebot oder für das beste Preis-Leistungsverhältnis beim Lotteriespiel. Genauso vielseitig sind unsere Maßnahmen zum Spieler- und Verbraucherschutz: Wir schulen all unsere Verkaufsstellen-Leitungen regelmäßig – ob in unseren vier Schulungszentren oder über unsere Lernplattform im Internet – und stärken so auch den uns besonders am Herzen liegenden Jugendschutz.

Attraktive Produkte und innovative Vertriebswege



Mehr Infos zu allen Produkten finden sich auf unserer Website.

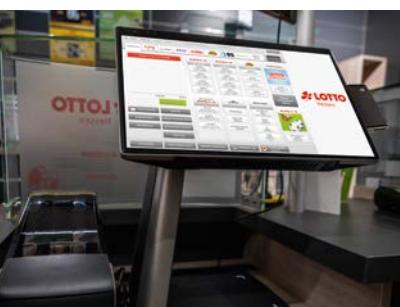
Nur wer mitspielt, kann gewinnen. Und damit Spielen bei LOTTO Hessen nicht nur Spaß macht und Gewinne bringt, sondern auch verantwortungsvoll und sicher abläuft, greifen viele Dinge ineinander. Im Jahr 2024 konnten Bürgerinnen und Bürger in Hessen bei rund einem Dutzend Produkte ihr Glück versuchen: vom bundesweit vertriebenen Klassiker LOTTO 6aus49 über die europäische Zahlenlotterie Eurojackpot, die rein hessische Umwelt- und Nachhaltigkeitslotterie GENAU bis hin zu den vielen verschiedenen Rubbellosen. Angeboten werden sie in den rund 2.000 Verkaufsstellen, die über ganz Hessen verteilt sind. Ob als Kiosk oder im Facheinzelhandel, im Supermarkt oder an der Tankstelle – es gibt viele Möglichkeiten, die Produkte im terrestrischen Vertrieb an die Frau und den Mann zu bringen. Ein Team geschulter Außendienstmitarbeiterinnen und -mitarbeiter ist stets nah an den individuellen Bedarfen der Verkaufsstellen, berät zielgruppenspezifisch, geht auf deren Nöte und Sorgen ein und schult im optimalen Verkauf. Schon fünf Jahre lang wird die Betreuung über den externen Dienstleister CPM Germany GmbH abgewickelt – mit einem Team von ca. 15 Außendienstlern. Sie stehen in engem Kontakt mit der Zentrale in Wiesbaden, wenn es um die Belieferung mit Produkten, Ausstellungsunterlagen oder auch Fragen des Qualitätsmanagements geht.



Anteil der Lotterieprodukte 2024 am Gesamteinzugsanteil in Prozent

Eine neue Generation von Terminals

Der Außendienst hat auch bei einem ganz besonderen Projekt unterstützt: der Umstellung der Terminals von alt auf neu. 14 Jahre lang hatten die bisherigen Geräte Tag für Tag geduldig die Spielscheine eingelesen und für die Kommunikation mit der LOTTO-Zentrale in Wiesbaden gedient, nun stand eine Neuerung an. Nach einer Pilotphase mit ca. 40 ausgewählten Verkaufsstellen begann im September 2024 der flächendeckende Rollout der neuen Terminals namens Contour.v. Die größte Neuerung dabei ist eine integrierte Kamera, die mit verschiedenen Formaten umgehen kann und sehr viel schneller arbeitet. „Die Kassenzeit hat sich deutlich verkürzt. Ein enormer





Schneiden und Tippen beim Frisör

Verkaufsstellen gibt es in festen Farben und vielen Formen

Alle Lotto-Verkaufsstellen haben das charakteristische Glücks-Logo irgendwo platziert, aber ansonsten gibt es sie in den unterschiedlichsten Varianten. Mal sind es Kioske oder Tabakläden, mal Lebensmittelläden oder Tankstellen. Die einen bieten noch Getränke an, die anderen Zeitschriften oder Brötchen, sie geben Päckchen aus und nehmen sie auch wieder zurück. Fast so vielgestaltig wie das Leben sind auch die Lotto-Verkaufsstellen.

Manchmal befinden sich darunter ungewöhnliche Kombinationen – wie im nordhessischen Lichtenfels, wo die Verkaufsstelle mitten in einem Friseursalon steht. Und das nicht erst seit gestern, sondern schon viele Jahren und in zweiter Generation. Bereits 1965 gründete Papa Weidner das Geschäft, von Anfang an in Verbindung mit dem Friseursalon. Fünfzehn Jahre später übernahm sein Sohn Uwe das Geschäft zusammen mit seiner Frau Elke. Bis heute nutzen viele Kundinnen und Kunden beides: erst ein frischer Haarschnitt, dann der Tipp auf die sechs Richtigen.

„Fast 90 Prozent unserer Kundschaft sind Stammkunden. Man kennt sich, kennt die Familien und teilt viele Geschichten und auch Glücksmomente miteinander“, erzählt Elke Weidner. „Gewinne zwischen 2.000 und 3.000 Euro haben wir schon öfter ausgezahlt – und es ist einfach schön, in die glücklichen Gesichter zu schauen.“

Die Technik hat sich in den letzten Jahrzehnten enorm weiterentwickelt. Elke Weidner erinnert sich schmunzelnd an die Zeit, als Lottoscheine noch dreigeteilt waren: „Ein Teil blieb bei uns, einer ging an den Kunden, und dann gab es noch ein blaues Papier, das herausgerissen werden musste.“ Heute, mit den modernen Systemen, geht alles viel einfacher und schneller – eine Erleichterung für alle Beteiligten. Besonders schätzen die Weidners an ihrer Arbeit den engen Kontakt zu den Kunden und die abwechslungsreichen und persönlichen Gespräche. „Kein Tag ist wie der andere – das macht unseren Alltag so spannend.“ Und das seit vielen Jahrzehnten, denn das 50. Jubiläum ist bereits in Sichtweite.

Gewinn für Mitarbeiter und Kunden“, resümiert ein Verkaufsstellenleiter. Im Sommer 2025 werden alle Verkaufsstellen mit diesen neuen Geräten ausgestattet sein. Auch in den vier Schulungszentren wurde das Personal parallel auf die neuen Geräte vorbereitet, je nach Vorkenntnissen in Intensiv- oder Kurzformaten.

profit: Gemeinsam mehr, günstiger, erfolgreicher

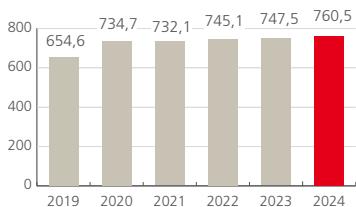
Ein wichtiger Baustein zur Unterstützung der LOTTO-Verkaufsstellen ist das Dienstleistungsunternehmen profit. Im Jahr 2006 als gemeinsames Tochterunternehmen der LOTTO Gesellschaften von Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz und des Saarlands gegründet, trägt profit mit seinen Modulen zum betriebswirtschaftlichen Erfolg der Verkaufsstellen bei. Das Motto: gemeinsam mehr, günstiger und erfolgreicher. Und zwar durch das Pooling von Produkt- und Dienstleistungsverträgen. profit fungiert gleichsam als Bindeglied zwischen Lotto-Verkaufsstellen, Landesgesellschaften und profit-Handelspartnern. Das Unternehmen verhandelt beispielsweise mit großen Markenartiklern über Verträge und kann deren Produkte dann günstiger für alle

profit

DEN MACHEN SIE MIT UNS



Einsatz gesamt (in Mio. Euro)



Informationen gehen via E-Mail-Newsletter an 22.000 Abonnenten.

anbieten. profit ist in allen 16 Bundesländern vertreten, über 11.500 Verkaufsstellen nutzen die mehr als 40 Angebote und Bausteine, die stetig weiterentwickelt und ausgebaut werden.

Online hoch im Kurs

Der terrestrische Vertrieb ist nur die eine Seite der Medaille: In den letzten Jahren setzt sich das Spielen im Onlinemarkt immer mehr durch. Ob über die zentrale Website lotto-hessen.de oder die mobile App: Mit 17 Prozent ist der Online-Umsatz im letzten Jahr kräftig gestiegen. Er macht inklusive der Spielabgaben über die Gewerblichen Spielvermittler, die Lotto-Klassiker über eigene Kanäle vertreiben, inzwischen einen Anteil von rund 30 Prozent am Gesamtumsatz aus. Insgesamt wurden über 168 Millionen Seitenaufrufe verzeichnet; das entspricht einem Plus von 25 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Davon erfolgte über Dreiviertel inzwischen mobil via Smartphone. Der Mobil-Kanal hat mit 66 Prozent damit auch den größeren Umsatzanteil als die klassische Webseite via Desktop. Allein über die Mobile-App wurde 37 Prozent des Online-Umsatzes generiert. Die stetig wachsende Anzahl der Seitenbesuche und Page Impression sowie enorme Lastspitzen an Ziehungstagen stellen hohe Anforderungen an Infrastruktur und Hosting. Deshalb wurde gleich zu Beginn des Jahres die Serverkapazität für das Online-Angebot verdoppelt.

Ein spannendes Thema im vergangenen Jahr: die Nutzung von GenAI bzw. Künstliche Intelligenz (KI). Wie können diverse Tools das operative Arbeiten unterstützen? Wie lassen sie sich optimal in die Prozesse von LOTTO Hessen integrieren? Fragen, zu denen erste Pilotprojekte im Jahr 2024 begannen. Die Erfahrungen dienen als Grundlage für die unternehmensweite Nutzung bestimmter Tools und KI-gestützter Prozesse.

14 Prozent mehr Kunden-Registrierungen

Über 63.000 Kundinnen und Kunden haben sich 2024 neu online registriert, das liegt 14 Prozent über dem Vorjahreswert. Treiber sind hier insbesondere Hochjackpotphasen bei Eurojackpot. Insgesamt gibt es rund 455.000 Kunden, die in den zwölf Monaten des vergangenen Jahres mindestens einmal aktiv online oder terrestrisch gespielt haben.

Kundinnen und Kunden wollen informiert sein: über Jackpot-Höhen, spezielle Sonderauslosungen, Produkt-Innovationen oder darüber, wohin die Erlöse des staatlichen Lotteriespiels fließen, nämlich ins hessische Gemeinwohl. Hier beginnt die Arbeit des Teams Customer Relationship Management, kurz CRM. Dabei hat sich der E-Mail-Newsletter auch 2024 als das effektivste Medium herausgestellt. Die Zahl der Newsletter-Abonnenten stieg um knapp vier Prozent und liegt bei rund 22.000. Auch die Öffnungsrate nahm zu: Im Schnitt 31,5 Prozent interessierten sich für die wöchentlich dargebotenen Inhalte; das zeugt von relevanten und nützlichen Inhalten. Rechnet man alle verschickten E-Mail-Kampagnen mit ein, ergibt sich sogar ein noch höherer Schnitt von 37 Prozent geöffneter Mails vom Absender LOTTO Hessen.

„Lotto soll möglichst viel Spaß machen“

Interview mit Schulungsleiterin Gabi Stockhammer

Frage: Was ist die Philosophie bei unserem Schulungsangebot für Verkaufsstellen-Leitungen?

Charakteristisch ist der hohe Grad an Individualisierung: Wir möchten auf möglichst viele Menschen und ihren individuellen Schulungsbedarf eingehen. Es macht einen Unterschied, ob ich eine LOTTO-Verkaufsstelle in einem Kiosk betreibe oder in einer Tankstelle, im Facheinzelhandel oder Supermarkt. Ebenso, ob ich schon Erfahrung mit Lotto habe oder es meine erste Verkaufsstelle ist, ob ich schon länger selbständig als Geschäftsmann oder -frau arbeite oder aber mein erstes eigenes Geschäft aufmache. Wir schauen uns bei jeder neuen Verkaufsstelle an: Was ist das für ein Mensch, was benötigt er oder sie an Unterstützung?

Frage: Welche verschiedenen Angebote gibt es dann?

Bei Übernahme einer bereits bestehenden Verkaufsstelle mit solidem Umsatz und LOTTO-Vorkenntnissen zum Beispiel reicht meist ein halber Tag Managementschulung für die Leitung. Als Führungskraft muss man etwa wissen: Welche Zahlungsmodalitäten gibt es, was ist bei Gewinnen und Stornos zu beachten, und wie mache ich eine Inventur bei den Rubbellosen? Bei großen Supermärkten unterstützen wir zusätzlich mit Einsteigerkursen und den sogenannten Starter-Coachings. Dabei geht es live vor Ort in den Verkaufsstellen an ein oder zwei vollen Tagen darum, wie ich das Terminal bediene, über das die Lottoscheine und Rubbellose eingelesen werden und vieles an Basis-Dingen mehr. Wichtig ist ja: Lotto zu vertreiben muss vom ersten Tag an möglichst viel Spaß machen, damit auch die Umsätze



stimmen. Und wenn es hilft, schicken wir unseren Business Coach auch mal mit zum Termin der Verkaufsstellenleitung bei einem Steuerberater.

Frage: LOLA heißt unsere virtuelle Lernplattform. Was kann man dort abrufen?

LOLA steht für Lotto-Online-Lernakademie. Diese haben wir bei LOTTO Hessen 2010 gestartet und managen sie jetzt auch für weitere Landeslotteriegesellschaften, die darauf ihre eigenen Kurse anbieten oder von uns umgesetzte Module einkaufen. LOLA besteht inzwischen aus fünf Plattformen. Allein in Hessen haben wir darauf aktuell rund 15.000 Lernende und 25 Lernmodule. Auch unsere eigenen Mitarbeitenden schulen wir über LOLA, etwa zu Geldwäsche und auch Spielerschutz. Spielerschutz ist übrigens in jeder Schulung für Verkaufsstellen ein Thema. Wir sagen immer: Umsatz und Spielerschutz schließen sich nicht aus, sie gehen Hand in Hand.

Frage: Welche Rolle spielt die Künstliche Intelligenz in naher Zukunft?

Eine sehr große, davon bin ich überzeugt. Es geht los mit Übersetzungen für LOLA – denn natürlich haben wir in Hessen viele Verkaufsstellen-Mitarbeitende mit Migrationshintergrund. Auch ein KI-Assistent, der dich morgens begrüßt und wie ein Tutor durch deine Module führt oder dir ganz simple Dinge erläutert, wie man etwa das Papier beim Spielschein-Drucker auswechselt, ist denkbar. Situations Lernen nennen wir das. Auch bei der Auswertung unserer Reportings wird KI künftig eine Rolle spielen, indem sie uns beispielsweise vorschlägt, mit welchen Trainings man sein Wissen als nächstes optimieren kann. Ebenso kann ein Verkaufsgespräch mithilfe von KI simuliert werden. Die Möglichkeiten sind zahlreich – die menschliche Intelligenz sollte am Ende aber stets den Ausschlag geben.



Schulungen – Zahlen und Daten

- 422 Präsenztrainings
- 1.769 Teilnehmer an Präsenztrainings
- 38 Kurse je Monat im Durchschnitt
- 60 Prozent der Kurse finden vor Ort in Verkaufsstellen statt
- 7.019 Zugriffe auf LOLA Lernmodule
- 6.803 Zugriffe auf LOLA Lernvideos



Ausgezeichnet

Beim Fachmagazin CHIP konnte LOTTO Hessen auch 2024 wieder punkten: Bei einem Vergleichstest aller Online-Angebote der 16 Landeslotteriegesellschaften sowie legalen Lotterievermittlern in Deutschland ging das Unternehmen erneut als Testsieger hervor – zum siebten Mal in Folge mit der Note 1,0 in allen Bewertungskategorien. Und auch preislich kann kaum jemand mithalten: Auf Grundlage der Studie von DEUTSCHLAND TEST in Kooperation mit dem Marktforschungsinstitut ServiceValue erklärte das Magazin Focus Money LOTTO Hessen zum „Preissieger“ – auch hier bereits zum 5. Mal in Folge.

27 Prozent mehr Online-Sichtbarkeit

Neben der Kundenbetreuung musste 2024 auch das Suchmaschinen-Marketing im Blick behalten werden. Hier sind zwei Disziplinen relevant: die Suchmaschinenoptimierung (Search Engine Optimization, SEO) und die Search Engine Advertising (SEA). Rund 40 Prozent des Webseiten-Traffics bei LOTTO Hessen verdanken sich dem Klick auf organische Suchergebnisse, also solche ohne Werbegelder, oder Google Ad-Kampagnen. Bei der SEO kommt es darauf an, sich den fortlaufend verändernden Suchmaschinen-Algorithmen anzupassen, um eine gute Sichtbarkeit bei Suchanfragen zu erlangen. Mit Erfolg: Für das Jahr 2024 verzeichnete der Sistrix Sichtbarkeitsindex ein Plus von 27 Prozent. LOTTO Hessen ist inzwischen einer von wenigen Lotterieanbietern, die unter den 1.000 sichtbarsten Seiten in Deutschland liegen (Platz 596 zum 31.12.2024).



Ein bunter Strauß an Produkten

Doch was sind das für Produkte, die von Kundinnen und Kunden gespielt werden können? Im Jahr 2024 gab es insgesamt elf Lotterien oder Zusatzlotterien sowie einen bunten Strauß an Sofortlotterien. Dazu zählen die im Jahr 1986 eingeführten

Unsere Besten 2024

Die Bandbreite an Lotterieprodukten in Hessen ist groß. Fast jeder Tipper hat seine eigenen Vorlieben – und das ist gut so. Im zurückliegenden Jahr gab es vier Angebote, die mit erfreulich hohen prozentualen Wachstumsraten aufwarten konnten. An der Spitze stand mit einem Plus von 31,3 Prozent die europäische Zahlenlotterie Eurojackpot, die mittlerweile in insgesamt 19 Ländern gespielt wird, gefolgt von der Doppelten Sieben, die erst Anfang 2024 durch die erfolgreiche Liquidation der ehemaligen Deutschen Sportlotterie (plus 13,1 Prozent) entstand. Ebenso punkten konnte die Palette an Angeboten der Sofortlotterie (plus 5,2 Prozent) sowie die Umweltlotterie GENAU (plus 4,3 Prozent).



Rubbellose ebenso wie die diversen Online-Lose und -Games. Immer noch führend in Bezug auf die Gesamtspieleinsätze ist der Klassiker LOTTO 6aus49, der im Oktober 2025 seinen 70. Geburtstag feiern wird. Er hat einen Anteil von 36 Prozent am gesamten Jahreseinsatz. Direkt dahinter folgt Eurojackpot mit 33,4 Prozent. An dritter Stelle schon liegen die Rubbellose und Online-Games, die sich wachsender Beliebtheit erfreuen. In Zahlen ausgedrückt machen sie 12,2 Prozent des Jahreseinsatzes aus.

Insgesamt gingen zum Jahresende rund 71 Millionen Spielaufträge bei LOTTO Hessen ein, das entspricht einem Plus von 2,26 Prozent. Eingesetzt wurden dafür rund 760,5 Millionen Euro. Übersetzt auf die rund 6,4 Millionen Menschen, die in Hessen leben, bedeutet das einen Pro-Kopf-Einsatz von rund 118 Euro. Das ist der höchste Pro-Kopf-Einsatz im gesamten Bundesgebiet; es folgen Schleswig-Holstein sowie das Land Niedersachsen. Im Durchschnitt werden rund 100 Euro pro Person und Jahr in Deutschland ins Glücksspiel investiert.



LOTTO 6aus49: Spitzenspieler,
gefolgt von Eurojackpot



„Wenn wir von neuen, innovativen Produktentwicklungen sprechen, ist LOTTO Hessen ein unverzichtbarer Partner für viele europäische Lotteriegesellschaften. Gemeinsam hoffen wir auf viele weitere spannende Produkte für den europäischen Glücksspielmarkt.“

ROMANA GIRANDON, PRÄSIDENTIN,
THE EUROPEAN LOTTERIES

Außergewöhnliche Jackpot-Phasen

Charakteristisch für das Jahr 2024 war zudem eine außergewöhnlich lange und hohe Jackpot-Phase beim Eurojackpot. In insgesamt 13 Ziehungen war dieser über das Jahr hinweg mit der Maximalsumme von 120 Millionen prall gefüllt. Im November dauerte es gar sieben Ziehungen lang, bis der Höchst-Jackpot geknackt wurde. So viele aufeinanderfolgende Ziehungen mit Maximalhöhe hatte es zuletzt 2018 gegeben. Damals hatte die Höchstsumme noch bei 90 statt 120 Millionen gelegen. Der Eurojackpot bekam 2024 auch ein verändertes „Look and Feel“: Im Mai startete die neue Kommunikationslinie mit dem Motto „Dein Leben könnte so Jackpot sein“.

Innovative Lose

Viel Neues gab es auch bei den Sofortlotterien zu verzeichnen: Insgesamt 18 Rubbellose wurden in den zwölf Monaten des vergangenen Jahres eingeführt. Darunter war das erste deutschlandweite 30 Euro-Los, das einen Höchstgewinn von 1,5 Millionen Euro verspricht (Gewinnchance 1:450.000). Das Rubbellos mit dem Namen „Ass“ ergänzt die erfolgreiche Spielkarten Losfamilie mit den Losen Bube, Dame, König, Ass. Zum Verkaufsstart am 30. April 2024 wurden alle Verkaufsstellen mit entsprechenden Marketing-Materialien ausgestattet; die verkaufsstärksten Partner haben zudem eine spezifische Einführung erhalten.

Im August gab es ein Online-Sommer-Special: Für 18 statt 20 Euro konnte man auf der Website oder in der App ein Paket von 20 Online-Rubbellosen und Online-Games erwerben. Damit bekam der beliebte Rubbellos-Adventskalender mit 24 analogen Winterlosen ein digitales Geschwisterchen zur Seite gestellt.





Hessen auf Europa-Kurs

Nicht nur, aber auch bei den Sofortlotterien wird der länderübergreifenden und vor allem internationalen Produktentwicklung ein hohes Gewicht beigemessen. Im Jahr 2024 streckte LOTTO Hessen erneut seine Fühler Richtung Europa aus: Ausgehend von der Kooperation mit 18 weiteren Staaten bei der überaus erfolgreichen Zahlenlotterie Eurojackpot wurden auch neuartige Möglichkeiten der Zusammenarbeit ins Visier genommen. Denn europäische Produkte mit entsprechenden Marktpotenzialen versprechen lukrative Gewinnpläne, die wiederum attraktiv für die Kunden sind. So hat Eurojackpot allein im Jahr 2024 nahezu fünf Milliarden Euro Umsatz innerhalb der gesamten Eurojackpot-Kooperation gemacht. „Unser Anspruch ist es, eine der innovativsten Gesellschaften auf dem internationalen Markt zu sein. Dafür arbeiten wir hart und suchen Partnerschaften auf Augenhöhe“, sagt Geschäftsführer Alexander Sausmikat, der die Einführung von Eurojackpot am 17. März 2012 live miterlebt hat.

Neben den gemeinsamen Produktkonzepten, die man in entsprechenden Innovations-Arbeitsgruppen miteinander entwickelt, lohnt sich auch der bloße wechselseitige Erfahrungsaustausch, etwa zwischen den knapp 40 Ländern, die unter dem Dach der European Lotteries (EL) versammelt sind. LOTTO Hessen ist eines von rund 70 Mitgliedern. Beispiel Skandinavien: Hier liegen interessante Erfahrungen mit Online-Spielgemeinschaften auf Website oder App vor, die dort bereits fest etabliert sind und überaus erfolgreich bei den Kunden ankommen. Im Wechsel gibt es hierzulande Erfahrungen mit anderen Produkten oder Prozessen, von denen Partner in Europa gern profitieren möchten. „Man inspiriert sich gegenseitig“, so Sausmikat – und darf entsprechend gespannt sein auf weitere europäische Ideen und Produkteinführungen.



„Die Partnerschaft mit LOTTO Hessen beim Eurojackpot könnte besser nicht sein: Wir begegnen uns auf Augenhöhe, inspirieren einander bei neuen Produkten genauso wie bei der Frage, wie wir auch in Zukunft dem zunehmenden Wettbewerb – gerade auch mit Blick auf illegale Anbieter – erfolgreich begegnen können. Wir freuen uns auf viele weitere Jahre der fruchtbaren Zusammenarbeit!“

OLLI SAREKOSKI, CEO VEIKKAUS

Bye bye ODDSET



Mitte 2024 verlässt die Sportwette ODDSET nach knapp 25 Jahren den terrestrischen Markt und kann seither nur noch online gespielt werden. Damit setzt LOTTO Hessen eine Auflage der Gemeinsamen Glücksspielbehörde der Länder (GGL) um.



Das große Lotto-ABC



Lotto – das sind fünf Buchstaben, die für den Traum vom kleinen und großen Gewinn stehen. Für die Lieblingslotterie der Deutschen ebenso wie für ein breites Glücksspielangebot, ob in den 2.000 Verkaufsstellen im Land oder online. Was die Welt des Glücks ausmacht, dafür im Folgenden ein paar Beispiele. Von A wie App bis Z wie Zusatzlotterie.



App – Jederzeit und überall mobil tippen, ganz bequem mit dem eigenen Handy oder Tablet: Die kostenlose LOTTO Hessen-App macht das möglich, ergänzt seit 2018 das digitale Tipperlebnis über lotto-hessen.de. Natürlich mit sämtlichen Lotterien, Online-Rubbellosen und -Games, aktuellen Gewinnzahlen und Jackpots sowie Gewinnprüfung per Scan.

Breitensport – LOTTO Hessen und der Sport, das war von Anfang an eine un trennbare Verbindung. Seit 1949 unterstützen Lottogelder den Vereinssport im Land. Allein der Landessportbund Hessen profitiert jährlich mit mehr als 20 Millionen Euro – ein Gewinn für die rund 7.300 hessischen Sportvereine und die dort gelebten Werte wie Fairplay, Teamgeist und Respekt. Gleichzeitig ist der Breitensport das Fundament für Spitzenleistungen, will heißen: ohne Breite keine Spitz.

Chance – Wer Lotto spielt, gibt seinem Glück eine Chance. Und die variiert von Lotterie zu Lotterie. Die sprichwörtlichen sechs Richtiges trifft man zum Beispiel mit einer Wahrscheinlichkeit von rund 1 zu 16 Millionen ... ein Kunststück, das 2024 insgesamt zwölf Hessinnen und Hessen gelang, einmal passte sogar die Superzahl.

Destinatär – LOTTO hilft Hessen, mit jedem Spielschein, Rubelos und Online-Game. Rund 20 Cent eines jeden eingesetzten Euros fließen an das hessische Gemeinwohl, mehr als 150 Millionen Euro waren das im Jahr 2024. Diese Mittel gehen zweckgebunden an die jeweiligen Landesministerien sowie die sogenannten Destinatäre, also an fachkundige Institutionen wie das Landesamt für Denkmalpflege, die Liga der Freien Wohlfahrtspflege oder den Ring politischer Jugend.



Eurojackpot – Tipperinnen und Tipper in Deutschland und 18 weiteren Nationen Europas fieben mit, wenn im finnischen Helsinki die sieben Eurojackpot-Gewinnzahlen ermittelt werden. Jeden Dienstag und Freitag geht es bei der 2012 eingeführten Lotterie um mindestens zehn Millionen Euro, in der Spitz kann der Jackpot bis auf 120 Millionen Euro anwachsen. Getippt wird auf fünf aus 50 Zahlen sowie zwei aus zehn Eurozahlen, der Einsatz pro Kästchen beträgt zwei Euro.



Franziska Reichenbacher – Samstagabend, 19:57 Uhr. Dieser Termin ist bei vielen Lotofans gesetzt. Dann präsentiert Franziska Reichenbacher die Gewinnzahlen live im Ersten, unmittelbar vor der Tagesschau. Seit 1998 ist die gelernte Journalisten im Einsatz für das Glück, ihre Premiere feierte sie am 24. Januar 1998. Reichenbacher übernahm den Staffelstab von Karin Tietze-Ludwig, die zuvor drei Jahrzehnte lang Deutschlands Lottofee war.



Glücksprojekte – Kleine Projekte, große Wirkung: Unter diesem Motto startete im Sommer 2024 die Aktion „LOTTO hilft Hessen – Glücksprojekte“. Seitdem wird wöchentlich ein hessisches Projekt aus den Bereichen Sport, Kultur und Soziales mit 2.000 Euro belohnt. LOTTO Hessen hat die Initiative anlässlich seines 75-jährigen Jubiläums ins Leben gerufen, sie läuft vorerst bis Mitte 2026. Bewerbungen sind über lotto-hilft-hessen.de möglich.

Hessen – Waldreichstes Bundesland, Heimat von Ahle Wurst und Grüner Soße: Dafür sind Hessens Regionen bekannt. Was die Menschen zwischen Bensheim und Hofgeismar, Eltville und Fulda verbindet? Unter anderem ihre Tippfreude – 118 Euro setzte jeder Hesse im Schnitt 2024 für sein Lottoglück ein, Platz 1 im bundesweiten Vergleich.

IT – Staatlich, sicher, seriös: So lautet das Versprechen von LOTTO Hessen, gerade mit Blick auf die eigene Informationstechnik. Rund 1,4 Millionen Spielaufträge gehen pro Woche über die Lottoverkaufsstellen im Land, über Website und App im Wiesbadener Zentralrechner ein. Um diese Datenmengen schnell und vor allem sicher verarbeiten zu können, braucht es eine hochleistungsfähige IT-Infrastruktur.

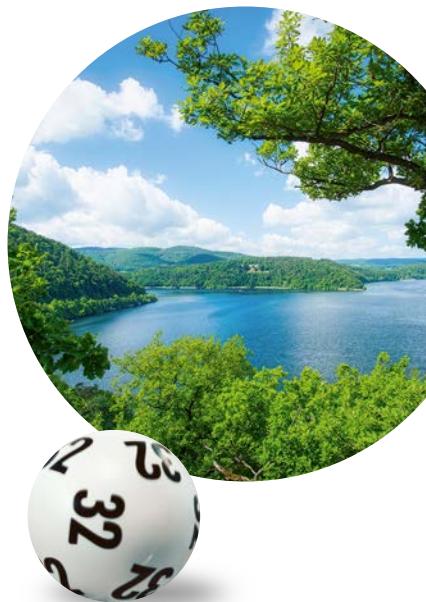
Jackpot – Was nicht abgeräumt wird, bleibt im „Pot“ und kommt in der nächsten Ziehung on top zur Ausspielung. Das ist der Grund, warum sich bei den Lotterien LOTTO 6aus49 und Eurojackpot – meist in den höchsten Gewinnklassen – ein beachtlicher Gewinntopf ansammeln kann. Auch im Spiel 77 und bei TOTO kann sich im obersten Rang ein sogenannter Jackpot bilden.

Kundenkarte – Mehr als eine halbe Million Hessen tragen die LOTTOCard bereits im Geldbeutel. Was die Kundenkarte von LOTTO Hessen ausmacht: Gewinne kommen automatisch auf das hinterlegte Bankkonto, Spielquittungen lassen sich bei Verlust sperren. Wer regelmäßig auf dieselben Glückszahlen setzt, kann diese als „Chip-Tipp“ speichern.

LOTTO 6aus49 – Der Klassiker ist immer noch der Lottoliebling der Hessen. Gezogen wird zweimal wöchentlich in Saarbrücken, mittwochs und samstags. Mit einem Einsatz von 1,20 Euro sichert man sich die Chance auf den Jackpot, seine Obergrenze liegt bei 50 Millionen Euro. Die Gewinnformel steckt bereits im Namen: Wer sechs aus 49 Zahlen richtig tippt und obendrein noch die Superzahl, landet einen Volltreffer – Jackpot!

Millionäre – Rund 700 Millionengewinne fielen in den letzten sieben Jahren nach Hessen, 13 davon im vergangenen Jahr. Jahresbestmarke: 30.529.950 Euro und 70 Cent schnappte sich am 8. März 2024 ein Mann aus Mittelhessen. Den Gewinnrekord für Hessen hält nach wie vor ein Tipper aus dem Rhein-Main-Gebiet. Für seine sieben Eurojackpot-Zahlen kassierte er im Mai 2021 genau 90 Millionen Euro.

Nachhaltigkeit – Ob ökologisch, sozial oder wirtschaftlich: Nachhaltigkeit geht uns alle an. Auf Grundlage von Bestands- und Wettbewerbsanalysen hat LOTTO Hessen eine Priorisierung der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen und für jedes





priorisierte Ziel einzelne Maßnahmen zur Umsetzung erarbeitet – begleitet durch ein Projektteam aus verschiedenen Fachbereichen. Seit 2023 ist die Lotteriegesellschaft Mitglied der Environmental Initiative der European Lotteries. Die Initiative hat sich dem Thema Nachhaltigkeit im Glücksspielmarkt verschrieben, legt besonderen Fokus auf die Förderung von Umweltschutzmaßnahmen sowie die Überwachung von CO₂-Emissionen.

Online-Games – Geschicklichkeit und Entertainment stehen bei den Online-Games im Fokus: Die über lotto-hessen.de sowie per App spielbaren Produkte zählen, wie die beliebten Rubbellose, zu den Sofortlotterien – Spiel, Spaß und die Chance auf Sofortgewinne inklusive. Erhältlich bereits ab einem Euro.

Privatlotterie – Die GlücksSpirale und ihre Zusatzlotterie Sieger-Chance nehmen im Produktportfolio von LOTTO Hessen eine Sonderstellung ein. Sie sind sogenannte Privatlotterien, die nicht im Auftrag des Landes Hessen durchgeführt, sondern von der Lotteriegesellschaft selbst veranstaltet werden. Wie bei den staatlichen Lotterien gilt auch hier: Jeder Tipp unterstützt gemeinnützige Projekte in Hessen.

Quote – Die richtigen Lottozahlen getippt und gewonnen – aber wie viel? Das variiert bei LOTTO 6aus49 (bis auf Klasse neun) und Eurojackpot von Ziehung zu Ziehung. Denn die Gewinnquote, also wie viel ein einzelner Gewinner in einer bestimmten Klasse erhält, ist abhängig von zwei Faktoren: zum einen vom gesamten Spieleinsatz einer Ziehung, zum anderen von der Anzahl der Gewinner in einer Gewinnklasse. Erst wenn beides feststeht, können die Quoten ermittelt werden.

Responsible Gaming – Lotto steht für Glück auf der Basis von Verantwortung. Seit jeher wird bei LOTTO Hessen das Thema Verbraucherschutz großgeschrieben. Sowohl in den Verkaufsstellen im Land als auch online gibt es einen umfangreichen Maßnahmenkatalog, um den Spieler- und Jugendschutz zu gewährleisten – von angebotenen Hilfsmaterialien und Flyern über regelmäßige Schulungen des Verkaufsstellen-Personals und Testkäufe bis hin zur Ausgestaltung des Produktsortiments in den Bereichen Vertrieb, Werbung und im Internet.

Spielquittung – Für jeden Tipper und jede Tipperin in den Verkaufsstellen ist die Spielquittung ein wichtiger Beleg. Im Gewinnfall geht ohne Quittung nichts, denn sie ist wie ein Inhaberpapier. Heißt konkret: Wer sie in den Händen hält, kann durch Vorlage erzielte Gewinne einlösen. Hat man sie dagegen nicht mehr, kann ein möglicher Gewinnanspruch nicht überprüft werden. Nur mit der LOTTOCard ist man auf der sicheren Seite, da verlorengegangene Spielquittungen gesperrt und eventuelle Gewinne überwiesen werden können.

TOTO – Das erste Baby der hessischen Lotteriegesellschaft war nicht LOTTO 6aus49, sondern TOTO. Mit der Sportwette fing am 10. April 1949 alles an, bereits vier Wochen nach Gründung der „Staatliche Sportwetten GmbH Hessen“. Fast 180 Verkaufsstellen nahmen zur ersten Ausspielung knapp 70.000 Wettscheine entgegen. Bis heute hat die Fußballwette ihre Fans in Hessen.





Umweltlotterie – Vom ältesten Baby zum jüngsten Zuwachs: Seit 15. April 2016 stehen bei der hessischen Umweltlotterie GENAU der Natur- und Umweltschutz sowie das gemeinsame Gewinnerlebnis im Mittelpunkt. Jede Woche können sich neben dem garantierten Hauptgewinner auch sämtliche Tipperinnen und Tipper aus dessen Landkreis oder der kreisfreien Stadt über einen Gewinn freuen, außerdem gewinnt dort zusätzlich ein Umweltprojekt den festen Betrag von 5.000 Euro. Mehr als 450 Projekte in ganz Hessen konnten dank GENAU inzwischen umgesetzt werden.



Verkaufsstelle – Rund 2.000 Lottoverkaufsstellen gibt es in ganz Hessen. Sie sind das Herzstück von LOTTO Hessen, nach wie vor größter Erfolgsfaktor im Vertrieb und gleichzeitig gerade in ländlichen und kleinstädtischen Regionen soziale Treffpunkte und wichtige Nahversorger, in denen oft weitere Produkte des täglichen Bedarfs angeboten werden. Im Jubiläumsjahr 2024 honorierte LOTTO Hessen den großen Einsatz der Verkaufsstellen sowie die Bereitstellung gesonderter Werbeflächen mit einer Sonderprovision für jeden Spielauftrag mit Kundenkarte – im Gesamtwert von zwei Millionen Euro.

Whiteliste – Seit Inkrafttreten des Glücksspielstaatsvertrages 2021 veröffentlicht die Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder mit Sitz in Halle eine Whiteliste mit allen Veranstaltern und Vermittlern von Glücksspielen, die in Deutschland über eine Erlaubnis oder Konzession verfügen. Gelistet sind darin auch die staatlichen Lotterien des Deutschen Lotto- und Toto-Blocks (DLTB), so auch LOTTO Hessen.

X – Kreuzchen setzen und vom großen Glück träumen: Nicht wenige Hessinnen und Hessen haben dafür ihre ganz eigene Strategie. So gehört für den einen das Kreuzchen bei der 7 in jedes Kästchen, die andere setzt lieber auf die 19. Fest steht: Den Erfolgsgaranten schlechthin gibt es nicht. Fest steht aber auch: Gerade Geburtstagszahlen zwischen 1 und 31 erfreuen sich großer Beliebtheit auf dem Lottoschein. Fällen besonders viele davon in die Ziehungstrommel, muss man im Gewinnfall unter Umständen mit vielen Menschen teilen. Auf die Chance gezogen zu werden, hat die Häufigkeit der Tipps keinen Einfluss, denn die ist für alle Zahlen gleich.

YouTube – Wissenswertes aus der Lotto-Welt, Unterhaltung und Interaktion mit den Kundinnen und Kunden: All das ist angesagt in den Social Media-Kanälen von LOTTO Hessen – ob bei YouTube, Facebook oder Instagram. Seit 2024 ist LOTTO Hessen auch bei LinkedIn vertreten.

Zusatzlotterie – Ein kleines Kreuzchen, das in Verbindung mit den Hauptlotterien den Unterschied machen kann: Dafür stehen die Zusatzlotterien von LOTTO Hessen – ob SUPER 6, Spiel 77 oder Doppelte Sieben. Sie lassen sich in Kombination mit LOTTO 6aus49, Eurojackpot, TOTO oder über das Los der GlücksSpirale ankreuzen und bieten zusätzliche Gewinnchancen. Bei Deutschlands täglicher Zahlenlotterie KENO steht die Zusatzlotterie plus 5 zur Auswahl, bei der GlücksSpirale die Sieger-Chance.



4	5	7
18	21	26

2	9	16
32	43	44

3	5	6
12	29	33

10	14	15
23	38	40

1	3	17
23	30	35

8	13	28
36	38	39

Lagebericht

Die LOTTO Hessen GmbH (LOTTO Hessen) führt im Auftrag der Hessischen Lotterieverwaltung (HLV) auf Basis des „Gesetzes zur Neuregelung des Glückspielrechts“ vom 17. Juni 2021 (GVBl. 2021, 25) die Lotterien LOTTO 6aus49 (Ziehung am Samstag und Ziehung am Mittwoch), Eurojackpot, KENO, Doppelte Sieben, TOTO (Auswahl- und Ergebniswette), die Zusatzlotterien (Spiel 77, SUPER 6 und plus 5), die Lotterie GENAU, die Sofortlotterie sowie die Online-Games durch.

Die Einzelheiten sind in dem mit der HLV geschlossenen Geschäftsbesorgungsvertrag in seiner Fassung vom 22. März 2024 geregelt.

Mit Zustimmung des Gesellschafters sowie der Genehmigung des Ministeriums des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz veranstaltete LOTTO Hessen auch im Berichtsjahr die Privatlotterie GlücksSpirale sowie ebenfalls als Privatlotterie die nur als Zusatzlotterie zur GlücksSpirale spielbare Sieger-Chance.

LOTTO Hessen ist mit den Landeslotteriegesellschaften der anderen 15 Bundesländer auf Grundlage eines Vertrags vom 1. Januar 2008 bzw. eines Vertrags vom 4. Dezember 2019 vertraglich verbunden. Durch diese Verträge wird die Veranstaltung von Lotterien nach einheitlichen Spielplänen (Pooling) ermöglicht.

LOTTO Hessen bildet zusammen mit den Lotterieunternehmen der übrigen 15 deutschen Bundesländer sowie 18 Glücksspielunternehmen der Länder Dänemark, Niederlande, Estland, Kroatien, Island, Lettland, Norwegen, Litauen, Spanien, Italien, Slowenien, Schweden, Finnland, Ungarn, Tschechien, Slowakei, Polen und Griechenland die Eurojackpot-Kooperation. Rechtliche Grundlage des Zusammenschlusses ist der Contract Pooling Eurojackpot vom 7. Juni 2011. Durch diesen Vertrag wird die Veranstaltung und Durchführung der Lotterie Eurojackpot nach einheitlichen Spielplänen ermöglicht.

LOTTO Hessen hielt im Berichtsjahr 12,50 % der Geschäftsanteile an der ODDSET Sportwetten GmbH, 100,00 % der Geschäftsanteile an der Draw & More GmbH und 25,10 % der Geschäftsanteile an der ilo-profit Services GmbH.

Steuerungsindikatoren

Das Wett- und Lotteriegeschäft innerhalb der einzelnen Spiel- und Wettangebote steuert LOTTO Hessen auf Basis der Einsatzentwicklung bzw. der Entwicklung des Einsatzes je hessischem Einwohner.

Ein weiterer Steuerungsindikator ist die durchschnittliche wöchentliche Umsatzentwicklung der hessischen Verkaufsstellen.

Geschäftsverlauf

SPIELGESCHÄFT

Im Geschäftsjahr 2024 wurden 52 Veranstaltungen (im Vorjahr: 52) durchgeführt; in diesen wurden zusätzlich sechs Sonderauslosungen vom Deutschen Lotto- und Toto-block und zwei Hessensorderauslosungen durchgeführt. Zudem wurde eine Extra-Aus- schüttung der Lotterie GENAU durchgeführt.

Die Spiel- und Wetteinsätze lagen mit insgesamt EUR 760,4 Mio. um EUR 27,7 Mio. über den Vorjahreswerten. Dabei entfielen EUR 739,6 Mio. (im Vorjahr EUR 711,6 Mio.) auf die Staatslotterien und EUR 18,9 Mio. (im Vorjahr EUR 19,1 Mio.) auf die GlücksSpirale. Auf die Sieger-Chance entfielen EUR 1,9 Mio. (im Vorjahr EUR 2,0 Mio.). Die vereinnahmten Bearbeitungsgebühren beliefen sich auf EUR 14,6 Mio. (im Vorjahr EUR 14,2 Mio.).

Beim Hauptumsatzträger LOTTO 6aus49 verringerten sich die Spieleinsätze (im Vorjahr EUR 308,6 Mio.) um 11,3 % auf EUR 273,7 Mio.

Bei den Zusatzlotterien weist SUPER 6 mit EUR 29,0 Mio. eine Veränderung von -1,7 % auf. Die Zusatzlotterie Spiel 77 verzeichnete mit EUR 67,3 Mio. einen Rückgang von 2,6 %.

Die Sportwetten verzeichneten unterschiedliche Entwicklungen. Bei der TOTO Auswahlwette sank der Einsatz um 30,0 % auf EUR 0,7 Mio. Der Einsatz der TOTO Ergebniswette erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 10,5 % auf EUR 2,1 Mio.

Die Lotterie KENO verzeichnete im Geschäftsjahr 2024 mit EUR 14,0 Mio. eine Erhöhung von EUR 0,1 Mio. (im Vorjahr EUR 13,9 Mio.). Die Zusatzlotterie plus 5 erreichte 2024 einen Einsatz von EUR 1,2 Mio. (im Vorjahr EUR 1,3 Mio.).

Die GlücksSpirale erzielte mit EUR 18,9 Mio. einen geringeren Einsatz im Vergleich zum Vorjahr (EUR 19,1 Mio.). Die Einsätze der Sieger-Chance beliefen sich auf EUR 1,9 Mio. (im Vorjahr EUR 2,0 Mio.).

Bei den Sofortlotterien stiegen die Spieleinsätze von EUR 87,9 Mio. in 2023 auf EUR 92,4 Mio. in 2024.

Die Lotterie Eurojackpot verzeichnete mit EUR 253,9 Mio. gegenüber 2023 eine Steigerung von EUR 60,4 Mio.

Bei der Umweltlotterie GENAU war eine Einsatzsteigerung in Höhe von 3,6 % auf EUR 2,9 Mio. (im Vorjahr EUR 2,8 Mio.) zu verzeichnen.

Die Doppelte Sieben (vormals Deutsche Sportlotterie) erzielte einen Einsatz in Höhe von EUR 2,4 Mio., was einer Steigerung in Höhe von 14,3 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Im Vergleich zum Vorjahr war im gesamten Lotto- und Totoblock eine Einsatzsteigerung von 4,4 % (im Vorjahr 2,9 %) zu verzeichnen. In Hessen stiegen die Einsätze im Vergleich zum Vorjahr um 3,8 % (im Vorjahr 0,4 %). Der Anteil Hessens am gesamten Blockumsatz ist gegenüber dem Vorjahr (8,9 %) mit 8,8 % leicht gesunken. Der durchschnittliche wöchentliche Wett- und Spieleinsatz pro Einwohner in Hessen betrug im Jahr 2024 EUR 2,26 (Im Vorjahr EUR 2,19). Im Bundesdurchschnitt betrug dieser Wert EUR 1,94 (im Vorjahr EUR 1,87).

Von den Einnahmen aus den Staatslotterien wurden im Geschäftsjahr 2024 50,31 % beziehungsweise EUR 372,1 Mio. (im Vorjahr 50,17 % beziehungsweise EUR 357,0 Mio.) an Gewinnen zur Auszahlung bereitgestellt. Das Land Hessen erhielt Zweckerträge aus Staatslotterien zur Förderung sportlicher, kultureller und sozialer Zwecke in Höhe von EUR 96,5 Mio. (im Vorjahr EUR 92,6 Mio.), Lotteriesteuern aus Staatslotterien in Höhe von EUR 125,3 Mio. (im Vorjahr 120,6 Mio.), Lotteriesteuern aus der GlücksSpirale in Höhe von EUR 3,2 Mio. (im Vorjahr EUR 3,2 Mio.) sowie der Sieger-Chance in Höhe von EUR 0,3 Mio. (im Vorjahr EUR 0,3 Mio.). Der Jahresüberschuss von LOTTO Hessen beträgt EUR 1,7 Mio. (im Vorjahr EUR 2,0 Mio.). Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss an den Gesellschafter auszuschütten. Die Destinatäre erhielten EUR 42,1 Mio. (im Vorjahr: EUR 42,1 Mio.).

Aus der GlücksSpirale konnten EUR 5,1 Mio. (im Vorjahr EUR 5,3 Mio.) an Zweckerträge erwirtschaftet werden. Diese wurden vertragsgemäß bis auf EUR 0,5 Mio., die für anderweitige gemeinnützige hessische Zwecke verwendet werden, zu je 30 % direkt an die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege, den Deutschen Olympischen Sportbund sowie an die Deutsche Stiftung Denkmalschutz und zu 10 % an die Stiftung Sporthilfe Hessen abgeführt. Die Zusatzlotterie Sieger-Chance erwirtschaftete Zweckerträge in Höhe von EUR 0,6 Mio. (im Vorjahr EUR 0,6 Mio.). Diese werden in voller Höhe an den Deutschen Olympischen Sportbund abgeführt.





ERTRAGS- UND VERMÖGENSLAGE SOWIE FINANZIERUNG

Die Umsatzerlöse von LOTTO Hessen setzen sich aus der Geschäftsbesorgungsvergütung, den Einsätzen und Gebühren der GlücksSpirale und den Einsätzen der Sieger-Chance sowie sonstigen Umsatzerlösen zusammen. 2024 betragen die Umsatzerlöse TEUR 79.818 (im Vorjahr TEUR 78.486). Der Anstieg um TEUR 1.332 resultiert aus einer um TEUR 2.148 höheren Geschäftsbesorgungsvergütung bei gleichzeitig um TEUR 262 reduzierten Lotterieeinnahmen aus der GlücksSpirale und der Sieger-Chance sowie aus um TEUR 554 niedrigeren Umsatzerlösen. Durch die Verringerung der sonstigen betrieblichen Erträge (TEUR 1.166) und des Finanzergebnisses (TEUR 137), einer Erhöhung der lotteriebezogenen Aufwendungen (TEUR 668), der Personalaufwendungen (TEUR 1.985) und der Steuern (TEUR 302) bei dem gegenüber gesunkenen Abschreibungen (TEUR 497) und sonstigen betrieblichen Aufwendungen (TEUR 2.051) verbleibt ein um TEUR 378 niedrigerer Jahresüberschuss von TEUR 1.655 (im Vorjahr TEUR 2.033).

Das Anlagevermögen hat sich um TEUR 11.615 erhöht. Den Anlageinvestitionen in Höhe von TEUR 13.933 stehen Abschreibungen in Höhe von TEUR 2.307 sowie Anlagenabgänge zu Buchwerten in Höhe von TEUR 10 gegenüber. Die sonstigen Vermögensgegenstände und Rechnungsabrechnungsposten erhöhten sich um TEUR 787, Forderungen gegenüber Beteiligungsunternehmen stiegen um TEUR 698. Hingegen verminderten sich die flüssigen Mittel um TEUR 19.771, die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 7.089 sowie Vorräte um TEUR 130. Insgesamt verminderte sich die Bilanzsumme um TEUR 13.890.

Die Vermögenslage ist durch die Abwicklung der Staatslotterien und der Privatlotterien geprägt. Wesentliche Anteile der Vermögensgegenstände werden treuhänderisch für die HLV gehalten und sind mit entsprechenden davon-Vermerken erläutert. Die Posten sind im Anhang unter Angabe der Vorjahreswerte erläutert, auf den hiermit ergänzend verwiesen wird.

Die Pensionsrückstellungen belaufen sich auf TEUR 3.867 (im Vorjahr TEUR 3.911) bzw. 3,6 % der Bilanzsumme. Die Verbindlichkeiten gegenüber der HLV haben sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 5.763 vermindert.

Der operative Cash-Flow belief sich im Geschäftsjahr auf TEUR -84 (im Vorjahr TEUR 11.819), der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug TEUR -14.021 (im Vorjahr TEUR -7.979) und der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug TEUR 97 (im Vorjahr TEUR 242). Die liquiden Mittel verminderten sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 19.771 (inkl. der Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber der HLV (TEUR -5.763) auf TEUR 60.750. Die finanzielle Lage des Unternehmens ist gesichert.

Dem Anlagevermögen von TEUR 24.330 stehen zum 31. Dezember 2024 langfristige Finanzierungsmittel von insgesamt TEUR 18.387 gegenüber. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sind voll durch kurzfristig realisierbare Vermögenswerte gedeckt. Die Gesellschaft hat im gesamten Zeitraum alle Zahlungsverpflichtungen termingerecht erfüllt.

INVESTITIONEN UND ERHALTUNGSMASSNAHMEN

Im Geschäftsjahr 2024 wurden Investitionen in Höhe von TEUR 13.933 (davon Anzahlungen TEUR 13.078) aktiviert. Hierzu entfallen TEUR 2.647 (davon Anzahlungen TEUR 2.472) auf immaterielle Vermögensgegenstände und TEUR 11.285 (davon Anzahlungen TEUR 10.606) auf Sachanlagevermögen. Als Aufwendungen für Bau- und Erhaltungsmaßnahmen wurden TEUR 1.805 sowie für Wartung und Erweiterung von Software weitere TEUR 5.951 aufgewendet.

Vertriebsorganisation

Das Vertriebsnetz von LOTTO Hessen umfasste im Geschäftsjahr 2024 durchschnittlich 1.940 Verkaufsstellen.

Die Betreuung der Verkaufsstellen erfolgt durch das Außendienst-Team eines externen Dienstleisters. An hessenweiten Standorten mit guter Verkehrsanbindung werden Präsenzschulungen für die Verkaufsstellen angeboten, um die Vertriebspartner bestmöglich zu unterstützen sowie eine flexible und ortsnahe Ansprache neuer Vertriebspartner sicher zu stellen. Das Außendienst-Team ist noch einmal in die Vertriebsgebiete Nord und Süd aufgeteilt, um eine flächenmäßig optimale Zusammenarbeit mit den Verkaufsstellen, eine hohe Servicequalität für unsere Kunden und eine bestmögliche lokale Akquise zu gewährleisten. Alle Verkaufsstellen werden mit Unterstützung eines zentralen Logistikdienstleisters wöchentlich mit Spielscheinen, Werbemitteln sowie Informations- und Aktionsmaterial versorgt.

Chancen und Risiken

EINFÜHRUNG

Der Glücksspielstaatsvertrag (GlüStV 2021) ist das zentrale rechtliche Instrument, das den Glücksspielmarkt in Deutschland reguliert. Die zentralen Ziele sind der Schutz der Verbraucher und die Eindämmung illegaler Glücksspielaktivitäten. Seit dem Inkrafttreten des Vertrags sind sowohl Chancen als auch Risiken für regulierte Anbieter und die Aufsichtsbehörden entstanden.

CHANCEN

1. Verbraucherschutz: Die Regulierung von Lotterien, Sportwetten, virtuellen Automatenspielen, Online-Poker und Online-Casinospielen verspricht einen verbesserten Schutz der Verbraucher durch klare und verbindliche Regelungen.
2. Markttransparenz: Durch eine funktionierende Glücksspielregulierung besteht die Chance, einen transparenten und geregelten Markt zu schaffen, der Vertrauen bei den Konsumenten fördert und damit ein langfristiges Wachstum des legalen Glücksspielmarktes ermöglicht.
3. Technologische Innovation: Die Regulierung kann dazu anregen, dass Unternehmen ihre Angebote innovativ und sicher gestalten, um den Spielerschutz zu erhöhen und Wettbewerbsfähigkeit zu sichern.
4. Rechtsklarheit: Die Existenz einer zentralen Glücksspielaufsichtsbehörde (GGL) könnte Klarheit bei rechtlichen und regulatorischen Fragen schaffen und die effiziente und einheitliche Durchsetzung des Rechts fördern.

RISIKEN

Hohe Risiken der Gesellschaft sind:

1. Schwarzmarktaktivitäten: Die hohe Regulierungsdichte und das strukturelle Vollzugsdefizit stärken den Schwarzmarkt, da unregulierte Anbieter aufgrund fehlender Verpflichtungen kostengünstigere und weniger regulierte Dienste anbieten können. Dieser Trend wird durch aktuelle Studien bestätigt, die indizieren, dass etwa die Hälfte des deutschen Onlineglücksspiels im nicht regulierten Schwarzmarkt stattfinden.
2. Rechtliche Unsicherheit: Die laufenden Gerichtsverfahren und die EuGH-Vorlageverfahren schaffen eine Unsicherheit bei regulierten Anbietern, insbesondere aufgrund der potenziellen Konflikte zwischen deutschen Vorschriften und der EU-Dienstleistungsfreiheit gemäß Art. 56 AEUV. Der Beitrag der GGL für einen rechtssicheren und funktionierenden Glücksspielmarkt, wird seit Jahren sehr kontrovers diskutiert.

3. Probleme bei der Durchsetzung: Seit Jahrzehnten besteht strukturell ein ineffektiver Vollzug gegen nicht genehmigte Glücksspielangebote. Auch die Etablierung der GGL hat hieran keine grundlegende Verbesserung gebracht.
4. Internationale Konflikte: Die Änderungen im maltesischen Glücksspielgesetz (Bill 55) erschweren die Durchsetzung deutscher Rechtsansprüche gegen maltesische Glücksspielanbieter und könnten zu diplomatischen und rechtlichen Spannungen innerhalb der EU führen.
5. Technologische Risiken: Cyberangriffe können erhebliche Systemunterbrechungen, den Verlust vertraulicher Daten und in der Folge Reputationsschäden sowie gegebenenfalls Haftungsansprüche nach sich ziehen.



Für LOTTO Hessen besteht durch die hohe Regulierungsdichte für regulierte Marktteilnehmer gegenüber nicht regulierten Marktteilnehmern das wesentliche Risiko, Kunden- und Umsatzpotenziale nicht vollständig ausschöpfen zu können und Marktanteile einzubüßen. Daher ist eine kontinuierliche Überprüfung und Anpassung der gesetzlichen Grundlagen erforderlich.

Wirksame Methoden gegen die Bekämpfung des Schwarzmarkts sind (a) die Etablierung eines wettbewerbsfähigen Markts in Deutschland, der mit einem guten und angemessenen Verbraucherschutzniveau eine attraktive Alternative gegen Schwarzmarktangebote darstellt und (b) der Aufbau eines effektiven Vollzugs, um wirksame Methoden zur Bekämpfung des Schwarzmarktes zu entwickeln. Verbesserungen in der Zusammenarbeit mit anderen EU-Mitgliedstaaten sind entscheidend, um die Rechtskonformität zu sichern und den fairen Wettbewerb zu gewährleisten. Dabei könnte die Nutzung technologischer Lösungen zur Überwachung und Durchsetzung von Regelungen eine wesentliche Rolle spielen.

Mit Blick auf die anstehende Evaluation 2026 wird eine Diskussion über regulatorische Verbesserungen unentbehrlich sein, um in Deutschland einen funktionierenden wettbewerbsfähigen Glücksspielmarkt zu etablieren, der ein gutes Spielerschutzniveau erreicht, indem er dem Schwarzmarkt durch attraktive Rahmenbedingungen die Geschäftsgrundlage entzieht. LOTTO Hessen sichert seine Wettbewerbsfähigkeit durch eine kontinuierliche Marktbeobachtung, die frühzeitige Identifikation von Trends sowie die gezielte Ausrichtung des Angebots auf die Bedürfnisse der Kunden. Den Herausforderungen des Glücksspielmarktes begegnet das Unternehmen mit einer flexiblen und kundenorientierten Produkt- und Vertriebsstrategie, die ein systematisches Kundenbeziehungsmanagement sowie die regelmäßige Analyse von Nutzungsdaten und Marktstudien umfasst. Der aktive nationale und internationale Erfahrungsaustausch fördert die Entwicklung innovativer Maßnahmen, wie beispielsweise die Einführung von Selbstbedienungsterminals, um auf veränderte Kundenbedürfnisse zu reagieren. Diese Maßnahmen dienen dazu, Marktrisiken zu minimieren und Umsatzpotenziale gezielt zu erschließen.



Zur Gewährleistung der IT-Sicherheit und zum Schutz sensibler Daten hat LOTTO Hessen eine Reihe umfassender Maßnahmen ergriffen. Hierzu zählen die regelmäßige Durchführung präventiver Systemwartungen sowie Sicherheitsüberprüfungen, die Implementierung mehrstufiger Sicherheits- und Antivirenkonzepte, die sorgfältige Vergabe von Zugriffsrechten nach dem Prinzip der Notwendigkeit, die Etablierung effektiver Zugangskontrollsysteme sowie die konsequente Durchführung von Datensicherungen. Diese Maßnahmen dienen dazu potenzielle Risiken frühzeitig zu erkennen, Angriffen vorzubeugen, die Integrität und Verfügbarkeit der IT-Systeme sowie den Schutz von Daten nachhaltig zu gewährleisten.

Risikomanagement

Das zentrale Risikomanagement bei LOTTO Hessen koordiniert und überwacht die Umsetzung des dezentral gesteuerten Risikomanagementprozesses. Es steht im regelmäßigen Austausch mit den dezentralen Risikoverantwortlichen („Risk Owner“) der Unternehmensbereiche und der Tochterunternehmen. Die dezentralen Risikoverantwortlichen sind als Risikoexperten für die Risikoidentifikation und -bewertung, den adäquaten Umgang mit Risiken und die Umsetzung wirksamer risikoreduzierender Maßnahmen verantwortlich. Die Risikoverantwortlichen liefern im Rahmen ihrer Risikoteilberichte an die Geschäftsführung die Grundlage für die Risikoberichterstattung an den Aufsichtsrat. Die Effektivität des Risikomanagementsystems steht in der Verantwortung der Geschäftsführung von LOTTO Hessen, deren Überwachung fällt in die Zuständigkeit des Aufsichtsrats.

Seit Mai 2018 gilt die EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) für alle Unternehmen in Europa und stärkt vor allem die Rechte von Betroffenen. Für LOTTO Hessen bedeutet das mehr Verantwortung und eine kontinuierliche Anpassung und Überprüfung unserer technischen Prozesse.

Datenschutz ist für uns bei LOTTO Hessen ein zentraler Wert. Wir sehen ihn als Qualitäts- und Sicherheitsgarantie – besonders wichtig in Zeiten sich schnell entwickelnder Technologien.

Daher nehmen wir den Schutz der persönlichen Daten unserer Kunden ernst und setzen die DSGVO-Richtlinien konsequent um.

Prognosebericht

Die deutsche Wirtschaft sieht sich weiterhin großen Herausforderungen gegenüber. Laut dem Jahreswirtschaftsbericht 2025 der Bundesregierung wird das Wirtschaftswachstum voraussichtlich 0,3 % betragen. Diese moderaten Aussichten reflektieren die anhaltende Unsicherheit unter den deutschen Unternehmen, was die Investitionsbereitschaft und das Konsumverhalten belasten.

Da die wirtschaftlichen Schwierigkeiten Auswirkungen auf den Binnenkonsum zeigen, erwarten wir für das Jahr 2025 eine verhaltene Stimmung unter den Konsumenten, was zu einem moderaten Rückgang der Umsätze bei den Staatslotterien sowie den Privatlotterien GlücksSpirale und Sieger-Chance führen könnte. Eine verstärkte Ausspielung höherer Jackpots bei LOTTO 6aus49 und Eurojackpot könnte dieser Entwicklung jedoch entgegenwirken und den Umsatzrückgang teilweise abfedern.

Die Geschäftsführung prognostiziert einen um Einmaleffekte bereinigten Jahresüberschuss auf Niveau des Vorjahres.

Von den geplanten TEUR 14.085 Gesamt-Investitionen ist ein Anteil von TEUR 7.830 insbesondere für Software des Spielangebots vorgesehen. Weitere Investitionsvorhaben betreffen unter anderem mit TEUR 5.150 die technische Betriebsausstattung und mit weiteren TEUR 1.105 Instandhaltungskosten sowie aktivierungsfähige Maßnahmen.

Ausblick

LOTTO Hessen ist gut darauf vorbereitet, den wirtschaftlichen Herausforderungen erfolgreich zu begegnen. Auch im kommenden Geschäftsjahr verfolgt LOTTO Hessen eine dienstleistungsorientierte Ausrichtung, um in einem kompetitiven Umfeld durch attraktive Services und innovative Produkte die Marktposition zu festigen und auszubauen. LOTTO Hessen setzt darauf, die Kundenbindung und -zufriedenheit durch ein erweitertes Produktporfolio und optimierte Services beständig zu erhöhen und somit die Wettbewerbsfähigkeit gegenüber den Marktteilnehmern zu stärken.

Durch Investitionen in Technologie und Dienstleistungen möchten wir auch in einem unsicheren wirtschaftlichen Umfeld nachhaltige Geschäftsergebnisse erzielen.

Wiesbaden, 30. Mai 2025

GESCHÄFTSFÜHRUNG DER LOTTO HESSEN GMBH

Martin J. Blach

Alexander Sausmikat

Bilanz

zum 31. Dezember 2024

Aktiva	31.12.2024		31.12.2023	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizizenzen	666.931,80		1.740.334,81	
2. Geleistete Anzahlungen	9.456.762,10	10.123.693,90	7.046.174,30	8.786.509,11
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten	321.922,91		349.897,96	
2. Technische Anlagen	1.385.846,50		1.407.657,85	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	960.464,68		990.387,55	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	10.606.084,52	13.274.318,61	248.588,90	2.996.532,26
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	51.124,77		51.124,77	
2. Beteiligungen	881.649,00	932.773,77	881.649,00	932.773,77
		24.330.786,28		12.715.815,14
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Warenvorräte	698.460,53		794.855,13	
2. Werbeartikel	96.070,30	794.530,83	129.232,01	924.087,14
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – davon treuhänderisch EUR 12.260.538,48 (im Vorjahr EUR 19.376.384,11) –	12.416.915,80		19.506.169,29	
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.112.988,27		1.414.716,74	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.416.146,90	16.946.050,97	2.559.425,36	23.480.311,39
III. Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten		60.749.639,38		80.520.752,85
– davon treuhänderisch HLV EUR 42.873.856,24 (im Vorjahr EUR 44.359.032,54) –				
- davon treuhänderische Einlage der Spielergemeinschaft i. S. d. § 6b Abs. 6 GlüStV 2021 EUR 9.690.607,96 (im Vorjahr EUR 6.262.440,94) –				
		78.490.221,18		104.925.151,38
C. Rechnungsabgrenzungsposten		3.419.481,81		2.489.059,79
		106.240.489,27		120.130.026,31

Passiva	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	4.623.817,00	4.623.817,00
II. Andere Gewinnrücklagen	3.248.203,23	3.248.203,23
III. Gewinnvortrag	4.988.252,08	2.955.450,97
IV. Jahresüberschuss	1.655.070,47	2.032.801,11
	14.515.342,78	12.860.272,31
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.866.500,00	3.910.500,00
2. Steuerrückstellungen	342.345,00	201.000,00
3. Sonstige Rückstellungen	2.252.860,80	1.968.000,00
	6.461.705,80	6.079.500,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – davon treuhänderisch EUR 55.134.394,72 (im Vorjahr EUR 63.735.416,65) – – davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 58.389.039,05 (im Vorjahr EUR 67.992.502,34) –	58.389.039,05	67.992.502,34
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Hessischen Lotterieverwaltung – davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 21.210.111,20 (im Vorjahr EUR 26.972.778,09) –	21.210.111,20	26.972.778,09
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen – davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00 (im Vorjahr EUR 285,30) –	0,00	285,30
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht – davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 50.964,76 (im Vorjahr EUR 56.148,61) –	50.964,76	56.148,61
5. Sonstige Verbindlichkeiten – davon aus Steuern EUR 883.105,88 (im Vorjahr EUR 2.296.415,57) – – davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 5.207.976,02 (im Vorjahr EUR 5.746.407,00) –	5.212.930,68	5.751.361,66
	84.863.045,69	100.773.076,00
D. Rechnungsabgrenzungsposten	400.395,00	417.178,00
	106.240.489,27	120.130.026,31

Gewinn-/Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

	2024	2023
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		
a. i) Lotterieeinnahmen „GlücksSpirale“ und „Sieger-Chance“	21.018.480,50	21.332.533,45
ii) abzüglich Lotteriesteuer	3.503.080,08	3.555.422,24
b. Geschäftsbesorgungsvergütung für die Durchführung der Staatslotterien	61.765.573,03	59.617.271,27
2. Sonstige Umsatzerlöse	537.324,06	1.091.679,53
	79.818.297,51	78.486.062,01
3. Sonstige betriebliche Erträge	937.221,41	2.103.583,75
	80.755.518,92	80.589.645,76
4. Lotteriebezogene Aufwendungen		
a. „GlücksSpirale“ und „Sieger-Chance“ Gewinnaufwendungen	13.951.081,93	14.139.606,67
b. „Sportlotterie“/„ODDSET“ terrestrische Vertriebskosten	112.328,67	192.013,20
c. Andere lotteriebezogene Aufwendungen	18.097.523,32	17.161.585,58
	32.160.933,92	31.493.205,45
5. Personalaufwand		
a. Löhne und Gehälter	15.148.245,05	13.669.294,62
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung – davon für Altersversorgung EUR 1.014.473,75 (i. Vj. EUR 696.186,99) –	3.640.549,78	3.133.820,91
	18.788.794,83	16.803.115,53
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.307.456,81	2.804.752,36
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a. Aufwendungen für Werbung	16.244.648,01	16.976.601,87
b. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.470.232,97	9.788.816,30
	24.714.880,98	26.765.418,17
8. Betriebsergebnis	2.783.452,38	2.723.154,25
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	96.566,12	242.237,48
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	88.322,62	97.305,02
– davon aus Aufzinsung von Rückstellungen EUR 88.322,62 (i. Vj. EUR 94.306,38) –		
11. Zinsergebnis	8.243,50	144.932,46
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.104.209,82	802.670,91
13. Ergebnis nach Steuern	1.687.486,06	2.065.415,80
14. Sonstige Steuern	32.415,59	32.613,69
15. Jahresüberschuss	1.655.070,47	2.032.802,11

Anhang

für das Geschäftsjahr 2024

Allgemeine Angaben

- Der Sitz der LOTTO Hessen GmbH ist in Wiesbaden. Die Gesellschaft ist im Handelsregister B mit der Nummer HRB 2191 geführt; das zuständige Amtsgericht ist das Amtsgericht Wiesbaden.
- Grundlage für die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft ist der mit Wirkung zum 1. Januar 2017 gefasste Geschäftsbesorgungsvertrag vom 7. Dezember 2016 zwischen der LOTTO Hessen GmbH (kurz: LOTTO Hessen) und der Hessischen Lotterieverwaltung (HLV). Der Geschäftsbesorgungsvertrag wurde am 22. März 2024 mit Wirkung zum 1. März 2024 neu gefasst. In beiden Verträgen überträgt die HLV LOTTO Hessen treuhänderisch die technische Durchführung der von ihr veranstalteten Staatslotterien.
- Der Jahresabschluss von LOTTO Hessen für das Geschäftsjahr 2024 ist nach den §§ 238 ff. HGB aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt und nach § 275 Abs. 2 HGB gegliedert. Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne der Kriterien des § 267 Abs. 2 und 3 HGB. Im Jahresabschluss von LOTTO Hessen werden im Hinblick auf die geschäftsbedingten Besonderheiten einer Lotterie-Gesellschaft mit Geschäftsbesorgsauftrag einzelne Posten der Gewinn- und Verlustrechnung weiter untergliedert bzw. neu hinzugefügt.



Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

- Die **immateriellen Vermögensgegenstände** sowie das **Sachanlagevermögen** sind zu Anschaffungskosten, vermindernd um planmäßige Abschreibungen und Skonto zuzüglich Anschaffungsnebenkosten, bewertet. Die Abschreibungen erfolgen linear und im Zugangsjahr pro rata temporis. Das bewegliche Anlagevermögen wird entsprechend der wirtschaftlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Nutzungsdauern

Immaterielle Vermögensgegenstände	Jahre
Software	3
E-Lose	3
Firewall	3
Spielbetriebssystem (Symphony)	6

Sachanlagen	Jahre
Außenanlagen	8-12
Rechner, PC, Laptops, Server o.ä.	3
Büroausstattung	10-13
Küchenausstattung, technische Einzelfallprüfung	5-10
Küchenausstattung, Möbel	13
Markisen	8
Elektrogeräte	8
GwG	5



5. Geringwertige Anlagegüter mit einem Anschaffungswert von bis zu 250 EUR werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Für abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, die einer selbständigen Nutzung fähig sind, wird ein Sammelposten gebildet, sofern deren Anschaffungskosten 250 EUR, aber nicht 1.000 EUR übersteigen. Der Sammelposten wird linear über fünf Jahre abgeschrieben.
Soweit die beizulegenden Werte einzelner immaterieller Vermögensgegenstände oder des Sachanlagevermögens ihren Buchwert unterschreiten, werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.
6. Die **Finanzanlagen** betreffen die Anteile an verbundenen Unternehmen sowie Beteiligungen. Diese werden zu Anschaffungskosten oder den niedrigeren beizulegenden Werten bewertet.
7. Die Bewertung der **Vorräte** erfolgt mit Einstandspreisen zuzüglich Anschaffungsnebenkosten und abzüglich Skonti. Soweit erforderlich werden Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.
8. **Forderungen** und **sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert bilanziert. Alle erkennbaren Einzelrisiken sind durch Wertberichtigungen berücksichtigt.
9. Die **flüssigen Mittel** sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.
10. Unter dem **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.
11. Das **gezeichnete Kapital** wird zum Nennwert bilanziert.
12. Die **Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** werden nach der Anwartschaftsbarwertmethode unter Berücksichtigung künftiger Entwicklungen sowie der Anwendung eines Diskontierungszinssatzes und unter Anwendung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck, bewertet. Der Diskontierungszinssatz basiert auf dem von der Deutschen Bundesbank per Dezember 2024 veröffentlichtem Rechnungszins für Restlaufzeiten von 15 Jahren. Zukünftig erwartete Gehalts- und Rentensteigerungen von 3 % werden bei der Ermittlung des Barwerts der erdienten Anwartschaft berücksichtigt.
13. Die Steuerrückstellungen und **sonstigen Rückstellungen** werden für erkennbare Risiken und ungewisse Verpflichtungen gebildet und in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden, von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten, durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

14. Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihren jeweiligen Erfüllungsbeträgen bilanziert.
15. Die Treuhandaktiva und -passiva werden den jeweiligen Bilanzposten zugeordnet und als „davon-Vermerk“ ausgewiesen.
16. Im **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** werden Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, die nach dem Abschlussstichtag Ertrag darstellen.

Ergänzende Angaben und Erläuterungen zur Bilanz sowie zur Gewinn- und Verlustrechnung

17. Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Anlage zum Anhang dargestellt.
18. Die Aufgliederung der **Beteiligungen/Anteile an verbundenen Unternehmen** ist im Folgenden dargestellt:

	Buchwert Stand 31.12.2024	Anteil am EK	Eigenkapital 2024	Jahresergebnis 2024
	EUR	in %	TEUR	TEUR
ilo-profit Services GmbH, Wiesbaden	125.669,00	25,10	2.820	109
ODDSET Sportwetten GmbH, München	755.980,00	12,50	-3.082 ¹	-3.106 ¹
Draw and More GmbH, Wiesbaden	51.124,77	100,00	63	1
Gesamt	932.773,77			

¹ Hierbei handelt es sich um vorläufige Werte

19. Die zum 25. April 2022 beschlossene Liquidation der Deutschen Sportlotterie gemeinnützige GmbH wurde am 30. September 2023 abgeschlossen und die Gesellschaft am 29. Januar 2024 im Handelsregister gelöscht.
20. Am Bilanzstichtag bestehen **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** in Höhe von TEUR 12.417 (i.Vj. TEUR 19.506). Hiervon sind TEUR 12.261 (i.Vj. TEUR 19.376) treuhänderisch gehalten. Die treuhänderisch gehaltenen Forderungen betreffen im Wesentlichen Kautionshinterlegungen zur Sicherung von Lotteriegewinnen von TEUR 5.068 (i.Vj. TEUR 8.295) sowie Forderungen und Verrechnungen mit den Verkaufsstellen in Höhe von TEUR 5.975 (i.Vj. TEUR 7.784). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr



21. Die **Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, resultieren mit TEUR 60 (i.Vj. TEUR 113) aus Lieferungen und Leistungen sowie mit TEUR 2.053 (i.Vj. TEUR 1.302) aus Darlehen. Zum Bilanzstichtag bestanden Forderungen in Höhe von TEUR 2.053 (i.Vj. TEUR 1.302) mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr.
22. Die **sonstigen Vermögensgegenstände** haben wie i.Vj. eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.
23. Die liquiden Mittel betragen im Berichtsjahr TEUR 60.750 (i.Vj. TEUR 80.521), wovon TEUR 42.874 (i.Vj. TEUR 44.359) treuhänderisch für die Hessische Lotterieverwaltung und TEUR 9.691 (i.Vj. TEUR 6.262) treuhänderisch für die Spielergemeinschaft i. S. d. § 6b Abs. 6 GlüStV 2021 gehalten werden.
24. Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten erfassen Ausgaben, die vor dem Bilanzstichtag getätigten wurden, aber wirtschaftlich in einer späteren Periode anfallen.
25. Auf den Ansatz aktiver latenter Steuern, die sich vor allem aus den unterschiedlichen Steuerbilanz- und Handelsbilanzwertansätzen bei den Pensionsrückstellungen ergeben, wurde unter Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB verzichtet.
26. Das **gezeichnete Kapital** beträgt TEUR 4.624 und ist vollständig eingezahlt.
27. Die **anderen Gewinnrücklagen** betreffen einerseits eingestellte Bilanzergebnisse aus Vorjahren (TEUR 3.145). Andererseits wurden Rückstellungen, die bereits zum 31. Dezember 2009 bilanziert waren und bei denen eine Auflösung der Rückstellung aufgrund der Neubewertung nach BilMoG erforderlich gewesen wäre, gemäß Art. 67 Abs. 1 Satz 3 EGHGB in die anderen Gewinnrücklagen (TEUR 104) eingestellt. Die Rücklagen sind nicht zweckgebunden.
28. Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** weisen zum 31. Dezember 2024 einen Wert von TEUR 3.867 (i.Vj. TEUR 3.911) auf. Sie werden gemäß § 253 Abs. 2 S. 1 HGB mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre abgezinst (1,90%). Im Vergleich zur Abzinsung mit dem Sieben-Jahres-Durchschnittszins (1,96 %) ergibt sich zum 31. Dezember 2024 ein Unterschiedsbetrag von TEUR 21, der gemäß § 253 Abs. 6 S. 2 HGB potenziell ausschüttungs-, aber nicht abführungsbeschränkt ist.
29. Langfristige **sonstige Rückstellungen** mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr werden mit dem aktuellen Zinssatz der Bundesbank abgezinst. Kostensteigerungen werden bis zum voraussichtlichen Zeitpunkt der Erfüllung berücksichtigt.
30. Die **Steuerrückstellungen** betragen im Geschäftsjahr TEUR 342 (i.Vj. TEUR 201).
31. Die **sonstigen Rückstellungen** von TEUR 2.253 (i.Vj. TEUR 1.968) enthalten im Wesentlichen Rückstellungen des Personalbereichs, Zinsen auf Kautionsanlagen, Prüfungskosten des Jahresabschlusses sowie für ausstehende Rechnungen. Der

Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Rückstellung für Zinsen auf Kutionseinlagen (TEUR 234) und aus Altersteilzeitverpflichtungen (TEUR 113). Außerdem enthalten die Rückstellungen voraussichtliche Zahlungsverpflichtungen für Rentenzahlungen von TEUR 27, die aufgrund einer Insolvenz eines Versicherers gebildet wurden.

32. Die Aufteilung der Verbindlichkeiten nach Restlaufzeiten ergibt sich aus dem folgenden Verbindlichkeitenspiegel zum 31.12.2024:

	Gesamt- betrag	Restlaufzeit		Vorjahr	
		< 1 Jahr	> 1 Jahr	davon > 5 Jahre	TEUR
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	58.389	58.389	-	-	67.993
davon treuhänderisch	55.134	55.134	-	-	63.735
Verbindlichkeiten gegenüber der Hessischen Lotterieverwaltung	21.210	21.210	-	-	26.973
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	51	51	-	-	56
Sonstige Verbindlichkeiten	5.213	5.208	5	-	5.751
davon aus Steuern	883	883	-	-	2.296
Gesamt	84.863	84.858	5	-	100.773

Die Verbindlichkeiten aus dem Vorjahr waren innerhalb eines Jahres fällig.

33. Für die Verbindlichkeiten wurden keine Sicherheiten bestellt.
34. Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** bestehen in Höhe von TEUR 58.389 (i.Vj. TEUR 67.993), von denen TEUR 55.134 (i.Vj. TEUR 63.735) treuhänderisch gebunden sind. Sie setzen sich hauptsächlich aus noch nicht ausgezahlten Wett- und Spielgewinnen (TEUR 27.367, i.Vj. TEUR 35.802), Vorauszahlungen auf Veranstaltungen (TEUR 8.665, i.Vj. TEUR 9.473) sowie Sicherheitsleistungen der Verkaufsstellen (TEUR 6.957, i.Vj. TEUR 6.965) zusammen.
35. Die **Verbindlichkeiten gegenüber der HLV** beinhalten vor allem die Verpflichtungen aus den Abrechnungen für die 50., 51. und 52. Veranstaltung sowie noch nicht ausgezahlte Gewinne.
36. Die **Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, in Höhe von TEUR 51 (i.Vj. TEUR 56) resultieren aus Lieferungen und Leistungen.

37. **Sonstige Verbindlichkeiten** mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen für die Insolvenzsicherung der betrieblichen Altersversorgung PSVaG. Am Bilanzstichtag valutiert die Verbindlichkeit mit TEUR 5 (i.Vj. TEUR 5).
38. Die **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** beinhalten größtenteils Vorauszahlungen für 2025 aus Mehrwochen- und ABO-Scheinen der GlücksSpirale TEUR 400 (i.Vj. TEUR 417).
39. **Sonstige finanzielle Verpflichtungen** bestehen insbesondere im Rahmen von Miet- /Leasing-, Dienstleistungs- und Wartungsverträgen von TEUR 15.468 (i.Vj. TEUR 23.857); hiervon sind TEUR 9.035 (i.Vj. TEUR 14.714) innerhalb eines Jahres fällig bzw. TEUR 279 (i.Vj. TEUR 279) haben eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren.
40. Die **Umsatzerlöse** ergeben sich aus Spieleinsätzen für die GlücksSpirale und ihrer Zusatzlotterie Sieger-Chance (TEUR 20.790, i.Vj. TEUR 21.104) und Bearbeitungsgebühren (TEUR 228, i.Vj. TEUR 229) für die GlücksSpirale abzüglich der Lotteriesteuer (3.503 TEUR, i.Vj. 3.555 TEUR) sowie aus der Geschäftsbesorgungsvergütung für die Durchführung der Staatslotterien (61.766 TEUR, i.Vj. TEUR 59.617). Sie wurden ausschließlich in Hessen erzielt. Der Umsatzrückgang ist hauptsächlich auf die Abnahme der sonstigen Umsatzerlöse um 555 TEUR zurückzuführen.

Die HLV, die ein Betrieb gewerblicher Art des Gesellschafters Land Hessen ist, erstattet LOTTO Hessen gemäß § 8 des mit Wirkung zum 1. März 2024 abgefassten Geschäftsbesorgungsvertrags die lotteriebezogenen Aufwendungen der Staatslotterien, vermindert um die sonstigen betrieblichen Erträge, zuzüglich einer Vergütung in Höhe von 5,0 % der Aufwendungen bis TEUR 20.000. Der darüber hinausgehende Aufwandsbetrag wird mit 3,0 % vergütet.
41. Die **sonstigen betrieblichen Erträge** betragen TEUR 937 (i.Vj. TEUR 2.104) und haben sich auf Grund einer im Vorjahr angefallenen Umsatzsteuer-Rückerstattung reduziert (TEUR 714).
42. Die **Abschreibungen** betreffen die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 1.301 (i.Vj. TEUR 2.064), auf Sachanlagen in Höhe von TEUR 1.006 (i.Vj. TEUR 741).
43. Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** haben sich im Wesentlichen aufgrund reduzierter Verluste aus Anlagenabgängen (TEUR -771), geringeren Instandhaltungsaufwendungen (TEUR -329), geminderten Beratungsaufwendungen (TEUR -257), geringeren Kurieraufwendungen und Seminargebühren (TEUR -146) sowie eingesparter Energieaufwendungen (TEUR -73) verringert.

44. Der **Zinsertrag** (TEUR 97, i.Vj. TEUR 242) resultiert im Wesentlichen aus Termin-einlagen.
45. Der **Zinsaufwand** (TEUR 88, i.Vj. TEUR 97) betrifft solchen aus der Aufzinsung von Rückstellungen, insbesondere für Pensionsverpflichtungen und Altersteilzeit-verpflichtungen.
46. Die **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** betreffen im Wesentlichen das Ergebnis des Berichtsjahres. Sie beinhalten mit TEUR 508 (i.Vj. TEUR 289) Gewerbesteuer sowie mit TEUR 190 (i.Vj. TEUR 293) Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag. In den Steueraufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen für Gewerbesteuer von TEUR 130 (i.Vj. TEUR 71) sowie für Körperschaftsteuer von TEUR 4 (i.Vj. TEUR 127) enthalten.
47. Der **Jahresüberschuss** beträgt EUR 1.655.070,47. Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss an den Gesellschafter auszuschütten.

Sonstige Angaben

48. Im Geschäftsjahr 2024 wurden im Durchschnitt Mitarbeiter 195 (i.Vj. 184) beschäftigt, die sich wie folgt unterteilen: Vollzeit (ohne Geschäftsführer und Auszubildende) 146 und Teilzeit 49 (zeitäquivalent).
49. **Organe** der LOTTO Hessen GmbH
 - Geschäftsführung
 - Gesellschafterversammlung
 - Aufsichtsrat

50. **Geschäftsführung**

Herr Martin J. Blach, Sprecher der Geschäftsführung

Herr Alexander Sausmikat, Geschäftsführer

Gemäß § 286 Abs. 4 HGB unterbleibt die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführer.

Den Mitgliedern der Geschäftsführung wurden im Berichtsjahr keine Kredite oder Vorschüsse gewährt. Ebenso wurden keine Haftungsverhältnisse zugunsten der Geschäftsführungsmitglieder eingegangen.



51. Der **Aufsichtsrat** setzt sich wie folgt zusammen:

Vertreter des Gesellschafters:

Prof. Dr. R. Alexander Lorz, Staatsminister im Hessischen Ministerium der Finanzen (Vorsitzender seit dem 11.06.2024)

Lisa Gnndl, Parlamentarische Geschäftsführerin der SPD

Ann Kathrin Linsenhoff, Geschäftsführerin des Gestüts Schafhof

Juliane Kuhlmann, Präsidentin des Landessportbundes

Vertreter der Arbeitnehmer:

Marcus Auth, Revisor bei LOTTO Hessen (zweiter stellvertretender Vorsitzender)

Andrea Krimmel, Mitarbeiterin der Qualitätssicherung (seit 27.02.2025)

Rüdiger Butter, Einkäufer bei LOTTO Hessen (bis 27.02.2025)

Den Mitgliedern des Aufsichtsrats sind Vergütungen in Höhe von insgesamt TEUR 15 (i.Vj. TEUR 15) gezahlt worden.

52. Für Pensionsverpflichtungen gegenüber ehemaligen Geschäftsführern sind insgesamt TEUR 1.552 (i.Vj. TEUR 1.589) zurückgestellt. Die laufenden Pensionszahlungen betragen TEUR 139 (i.Vj. TEUR 138).

53. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen erfolgten zu marktüblichen Bedingungen.

54. Die KPMG Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat für das Geschäftsjahr 2024 Honorarleistungen für Prüfungen (TEUR 113) und Beratungen (TEUR 88) erbracht.

55. **Konzernzugehörigkeit**

Der Jahresabschluss der LOTTO Hessen GmbH wird in den Konzernabschluss des Landes Hessen, das den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis aufstellt, einbezogen. Der Konzernabschluss des Landes Hessen kann auf der Internetseite des Hessischen Ministeriums der Finanzen eingesehen werden.

Wiesbaden, den 30. Mai 2025

GESCHÄFTSFÜHRUNG DER LOTTO HESSEN GMBH

Martin J. Blach

Alexander Sausmikat

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2024

ANSCHAFFUNGSKOSTEN

	Vortrag zum 01.01.2024	Zugänge	Um- buchungen	Abgänge	31.12.2024	Kumulierte Abschrei- bungen	Buchwerte 31.12.2024	Buchwerte 31.12.2023	Abschrei- bungen im Geschäftsjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizizenzen	32.365.926,92	175.782,63	54.609,10	-118.202,71	32.478.115,94	-31.811.184,14	666.931,80	1.740.334,81	1.301.387,97	
2. Geleistete Anzahlungen	7.046.174,30	2.471.855,30	-54.609,10	-6.658,40	9.456.762,10	0,00	9.456.762,10	7.046.174,30	0,00	
	39.412.101,22	2.647.637,93		0,00	-124.861,11	41.934.878,04	-31.811.184,14	10.123.693,90	8.786.509,11	1.301.387,97
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke und Bauten	13.418.567,90	9.425,48	18.500,00	0,00	13.446.493,38	-13.124.570,47	321.922,91	349.897,96	55.900,53	
2. Technische Anlagen	16.227.718,44	396.118,18	230.088,90	-92.906,91	16.761.018,61	-15.375.172,11	1.385.846,50	1.407.657,85	646.916,84	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.303.003,90	273.328,60	0,00	-11.551,35	5.564.781,15	-4.604.316,47	960.464,68	990.387,55	303.251,47	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	248.588,90	10.606.084,52	-248.588,90	0,00	10.606.084,52	0,00	10.606.084,52	248.588,90	0,00	
	35.197.879,14	11.284.956,78		0,00	-104.458,26	46.378.377,66	-33.104.059,05	13.274.318,61	2.996.532,26	1.006.068,84
III. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	192.700,67	0,00	0,00	0,00	192.700,67	-141.575,90	51.124,77	51.125,77	0,00	
2. Beteiligungen	881.649,00	0,00	0,00	0,00	881.649,00	0,00	881.649,00	881.649,00	0,00	
	1.074.349,67	0,00	0,00	0,00	1.074.349,67	-141.575,90	932.773,77	932.774,77	0,00	
	75.684.330,03	13.932.594,71		0,00	-229.319,37	89.387.605,37	-65.056.819,09	24.330.786,28	12.715.816,14	2.307.456,81

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die LOTTO Hessen GmbH, Wiesbaden

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Jahresabschluss der LOTTO Hessen GmbH, Wiesbaden, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der LOTTO Hessen GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN LAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmensaktivität zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmensaktivität, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmensaktivität zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken

der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungs nachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind

wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungs nachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmens tätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungs nachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungs feststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 17. Juni 2025

KPMG AG
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Torsten Hauptmann Wirtschaftsprüfer	Julian Marc Simons Wirtschaftsprüfer
--	---

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat sich im Geschäftsjahr 2024 regelmäßig schriftlich und mündlich von der Geschäftsführung über die Geschäftsentwicklung und Lage der Gesellschaft, die beabsichtigte Geschäftspolitik und alle wesentlichen Geschäftsvorgänge unterrichten lassen. Zu diesem Zweck erhielt der Aufsichtsrat unter anderem Berichte gemäß § 90 AktG. In drei Aufsichtsratssitzungen wurden bei zustimmungspflichtigen Angelegenheiten die erforderlichen Beschlüsse gefasst.

Der von der Geschäftsführung vorgelegte Jahresabschluss und der Lagebericht wurden unter Einbeziehung der Buchführung durch die vom Aufsichtsrat als Abschlussprüfer beauftragte KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers hat dem Aufsichtsrat vorgelegen. Der Aufsichtsrat hat diesen Bericht sowie den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Ergebnisverwendungsvorschlag der Geschäftsführung geprüft. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung hat der Aufsichtsrat in Übereinstimmung mit dem Abschlussprüfer keine Einwendungen erhoben.

Der Aufsichtsrat billigt den Jahresabschluss, den Lagebericht sowie den Ergebnisverwendungsvorschlag und empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss in der vorliegenden Form festzustellen sowie den Jahresüberschuss des Geschäftsjahrs 2024 von 1.655.070,47 EUR in voller Höhe auszuschütten. Weiterhin empfiehlt der Aufsichtsrat der Gesellschafterversammlung, den Geschäftsführern und dem Aufsichtsrat Entlastung für das abgelaufene Jahr zu erteilen.

Abschließend dankt der Aufsichtsrat der Geschäftsführung, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Verkaufsstellenleiterinnen und Verkaufsstellenleitern für die im Geschäftsjahr 2024 geleistete Arbeit.

Wiesbaden, 4. Juli 2025

AUFSICHTSRAT DER LOTTO HESSEN GMBH

Lisa Gnadl

Erste stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates

Impressum

HERAUSGEBER

LOTTO Hessen GmbH
Unternehmenskommunikation
Rosenstraße 5–9
65189 Wiesbaden

TEXT & REDAKTION

Friederike Bauer, Andreas Bickler,
Dr. Sabine Tonscheidt

GRAFIK & LAYOUT

Annette Harnecker Grafikbüro, Wiesbaden

DRUCK

Wetterauer Druckerei und Verlag, Friedberg

FOTONACHWEIS

AdobeStock: Grafik Umschlag innen und S. 22 unter Verwendung von Illustrationen von Sentavio und Taras Livyy, Kseniya S. 5, Apicha S. 5, Nicolette Wollentin S. 15, Jakob Lund S. 20 u. S. 32, fizkes S. 28, insta_photo S. 34, Imagine S. 38, crimson S. 39, deagreez S. 39, Romolo Tavani S. 40, Halfpoint S. 41; shutterstock: kosolovskyy S. 43;

Rheingau Musik Festival/Ansgar Klostermann S. 4; Thomas Lohnes S. 5 u. 9; HR/Sebastian Reimold S. 12; Isabell Boger, lsb h S. 25; AWO Nordhessen S. 25; Christiane Krienke/LfDH S. 26; Steffen Matthes S. 26; Mario Zgoll S. 26; Sebastian Reiter S. 27; Florian Kresse S. 27; Paul Schneider S. 27; Anton Minayev S. 35 u. 39; Mari Lethisalo S. 37 u. 38; alle weiteren Abbildungen: LOTTO Hessen GmbH

© Wiesbaden, Juli 2025





www.lotto-hessen.de